

Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

2024



Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

2024

Impressum

Koordinations- und Forschungsstelle
Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Dr. Corinna Bath
Universität Duisburg-Essen
Berliner Platz 6–8
45127 Essen
Tel.: (0201) 183-6134

Redaktion

Dr. Sandra Beaufäys, Dr. Lisa Mense

www.netzwerk-fgf.nrw.de

Essen, Januar 2025



VORWORT

Sehr geehrte Hochschulleitungen,
sehr geehrte Kooperationspartner_innen,
liebe Mitglieder des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW,

unser Tätigkeitsbericht dokumentiert jährlich die Arbeitsschwerpunkte der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW in den Bereichen Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer. Er umfasst darüber hinaus einen Überblick über die Struktur der Institution. Abschließend werden die vernetzten Professuren an 35 Hochschulen in NRW in einer Tabelle gelistet.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen von Kontinuität und Wandel. Veränderungen gab es mit dem Wechsel der Leitung und einiger Mitarbeiter_innen, die neue Expertisen und Inhalte einbrachten wie die Geschlechterforschung in MINT und zu Künstlicher Intelligenz. Für das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW wurden etablierte Formate ausgerichtet: der Mittelbauworkshop zu den Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation im Juni und die Jahrestagung „Künstliche Intelligenz und Geschlecht“ im November. Unterstützt wurde das Vernetzungstreffen der Einrichtungen, Zentren und Studiengänge Geschlechterforschung/Gender Studies in NRW im Dezember.

Ein weiteres Highlight bestand darin, die Vergabe des Rita Süßmuth-Forschungspreises des Landes NRW für herausragende Forschung mit Geschlechterbezug unterstützen zu dürfen, der im Oktober feierlich in der Staatskanzlei verliehen wurde.

Darüber hinaus entstand, deutschlandweit einzigartig, aus dem Netzwerk heraus ein Eckpunkte-Papier für die Entwicklung der Geschlechterforschung in NRW, das im März vom Beirat verabschiedet wurde. Die ausgearbeiteten Eckpunkte dienten dem Arbeitsgespräch mit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Frau Ina Brandes, im September als Grundlage und werden auch für die Arbeit in den kommenden Jahren richtungweisend sein.

Verschiedene Erhebungen im Rahmen des nächsten Gender-Reports, der 2025 erscheinen wird, bestimmten die Forschungstätigkeiten der KoFo. So wurden in der ersten Jahreshälfte sowohl die Hochschulbefragung zur Gleichstellung als auch eine Online-Befragung der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen zu ihren Erfahrungen im Amt durchgeführt. Expert_innengespräche und Gruppeninterviews mit Dekan_innen und weiteren Gleichstellungsakteur_innen zu dezentraler Gleichstellungsarbeit beschlossen das Arbeitsjahr des Forschungsteams.

Der Arbeitsbereich Wissenstransfer führte die Redaktions- und Koordinationstätigkeiten rund um die zahlreichen Publikationsformate fort. Besonders hervorzuheben sind die umfangreiche Ausgabe zum 15. Jubiläum der Zeitschrift GENDER unter dem Titel „15 Jahre GENDER – eine Standorterkundung“ sowie das Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung, das mit neuen Auswertungen aus der eigenen Online-Erhebung zu multidimensionalen Ungleichheiten im akademischen Mittelbau erschien. Vorbereitet wurde außerdem die Aktualisierung des Handbuchs Interdisziplinäre Geschlechterforschung.

Wir danken allen für den produktiven Austausch und die wichtige Unterstützung, insbesondere auch für die konstruktive Arbeit am Eckpunkte-Papier und seiner Umsetzung!

Ihre
Katja Sabisch
Sprecherin Netzwerk Frauen- und
Geschlechterforschung NRW

Corinna Bath
Leiterin Koordinations- und Forschungsstelle
Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Januar 2025



INHALT

VORWORT	3
1 ARBEITSSCHWERPUNKTE UND STRUKTUR DER KOORDINATIONS- UND FORSCHUNGSSTELLE 2024	5
1.1 Arbeitsschwerpunkte	5
1.2 Zentrale Betriebseinheit KoFo und Organisationsstruktur des Netzwerks	6
1.3 Team der Koordinations- und Forschungsstelle	7
2 VERANSTALTUNGEN UND VERNETZUNGEN IN 2024	8
2.1 Netzwerkeigene Veranstaltungen	8
2.2 Vom Netzwerk unterstützte Veranstaltungen und Initiativen	10
2.3 Vernetzungen und Mitgliedschaften	12
3 GESCHLECHTERBEZOGENE HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG IN 2024	11
3.1 Gender-Report 2025	11
3.2 Weiterführende Hochschul- und Wissenschaftsforschung unter Gender-Aspekten	14
3.3 Statistiken, Online-Portal und Tool zur Gleichstellungsquote	15
4 WISSENSTRANSFER 2024	16
4.1 Journale Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW	16
4.2 Studien des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW	17
4.3 GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft	17
4.4 Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft	19
4.5 Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung	19
4.6 blog interdisziplinäre geschlechterforschung	19
4.7 Social Media: Twitter (X), Instagram, Bluesky	20
5 DATENBANKEN UND WEBSEITEN 2024	20
5.1 Datenbanken und Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW	20
5.2 Nutzung der Webseiten des Netzwerks	21
6 SCHLAGLICHTER IN 2024	22
7 VORTRÄGE, PUBLIKATIONEN, SCIENTIFIC COMMUNITY ACTIVITIES IN 2024	25
7.1 Vorträge	25
7.2 Publikationen	27
7.3 Scientific Community Activities	30
8 STRUKTUR DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW	33
9 ÜBERSICHT: GENDERPROFESSUREN UND ASSOZIIERTE PROFESSUREN DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW	35

ARBEITSSCHWERPUNKTE UND STRUKTUR DER KOORDINATIONS- UND FORSCHUNGSSTELLE 2024

1.1 Arbeitsschwerpunkte

Die Arbeit der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW (KoFo Netzwerk FGF NRW) unterteilte sich auch im Jahr 2024 in die Bereiche Vernetzung, Forschung, Wissenstransfer und Geschäftsführung. Diese vier Schwerpunkte werden im Folgenden kurz skizziert und in den nachfolgenden Kapiteln vertieft.

Vernetzung

Die KoFo vernetzt sowohl die Professor_innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen als auch die Zentren und Einrichtungen im Feld der Frauen- und Geschlechterforschung sowie die verschiedenen Gender-Studies-Studiengänge in Nordrhein-Westfalen (NRW). Im Jahr 2024 gehörten dem Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW 170 Professor_innen an 35 Hochschulen und 271 Wissenschaftler_innen ohne Professur an 41 Hochschulen in NRW (einschließlich Unikliniken) und sechs hochschulnahen Forschungseinrichtungen an.

Die eigenen Tagungen, Workshops und Arbeitstreffen leisteten auch in 2024 einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung der Mitglieder. Zusätzlich informierte die KoFo Netzwerk FGF NRW diesen Personenkreis sowie weitere Interessierte (ca. 400 Personen) mithilfe von Mail- und Versandverteilern regelmäßig über Veranstaltungen, Ausschreibungen, Call for Papers und Ankündigungen aus dem Bereich der Geschlechterforschung und der Gleichstellungspolitik. Weit über 800 Personen sind so auch in und über Nordrhein-Westfalen hinaus mit dem Netzwerk FGF NRW verbunden.

Forschung

Die geschlechterbezogene Hochschul- und Wissenschaftsforschung im Rahmen des Gender-Reports ist ein zentraler Arbeitsbereich der KoFo. Neben der Analyse hochschulstatistischer Daten zu den quantitativen Geschlechterverhältnissen und zur Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen an den nordrhein-westfälischen Hochschulen steht jeweils auch ein wechselndes Schwerpunktthema im Fokus der Forschung.

In 2024 wurden insbesondere die Datenerhebungen zum Gender-Report 2025 durchgeführt. Diese umfassten die schriftliche Befragung der Hochschulen in Trägerschaft des Landes zur Umsetzung der gesetzlichen Gleichstellungsvorgaben und zur Gleichstellungspraxis sowie eine Online-Befragung dezentraler Gleichstellungsbeauftragter und Expert_inneninterviews mit weiteren dezentralen Akteur_innen zur Teilstudie „Dezentrale Gleichstellungsarbeit an den nordrhein-westfälischen Hochschulen“.

Des Weiteren schloss das Forschungsteam seine erweiterten multidimensionalen Auswertungen der Teilstudie „Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau“ des Gender-Reports 2022 ab und bereitete das Manuskript für die Veröffentlichung in der Reihe Jahrbuch Geschlechterbezogene Hochschulforschung vor.

Wissenstransfer

Der Bereich Wissenstransfer der KoFo arbeitet am Transfer der Inhalte, Erkenntnisse und Forschungsergebnisse der interdisziplinär angelegten Geschlechterforschung in verschiedene (Fach-)Öffentlichkeiten. In 2024 wurden verschiedene Publikationsreihen und eigene Veröffentlichungen herausgegeben. Von der Zeitschrift GENDER erschienen drei Ausgaben, darunter eine umfangreichere Jubiläumsausgabe zum

15-jährigen Bestehen. Das Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung erschien mit zwei Ausgaben und in der Buchreihe Geschlecht und Gesellschaft wurde ein Band veröffentlicht. In der Reihe Studien erschien neben dem Tätigkeitsbericht 2023 die Fortschreibung der Geschichte des Netzwerks inklusive des ersten Teils als Gesamtpaket.

Der von der KoFo initiierte und redaktionell betreute Wissenschaftsblog www.gender-blog.de veröffentlichte im Jahr 2024 insgesamt 51 Beiträge, darunter eine Themenwoche „Künstliche Intelligenz“ im Vorfeld der Jahrestagung des Netzwerks und einen Beitrag für die Aktion #4genderstudies. Insbesondere durch den Blog, den Open Access der Zeitschrift GENDER für alle Ausgaben bis zunächst einschließlich 2025 (Projekt KOALA) sowie die DOI-Vergabe und Zweitveröffentlichung der Journal-Beiträge über den Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen erweitert die Koordinations- und Forschungsstelle ihre Beteiligung im Rahmen von Open-Access-Publikationen kontinuierlich. Mit dieser vielgestaltigen Publikationstätigkeit, unterstützt durch soziale Medien, leistet die KoFo einen wichtigen Wissenstransfer für Lehre, Forschung, Politik und interessierte Öffentlichkeit.

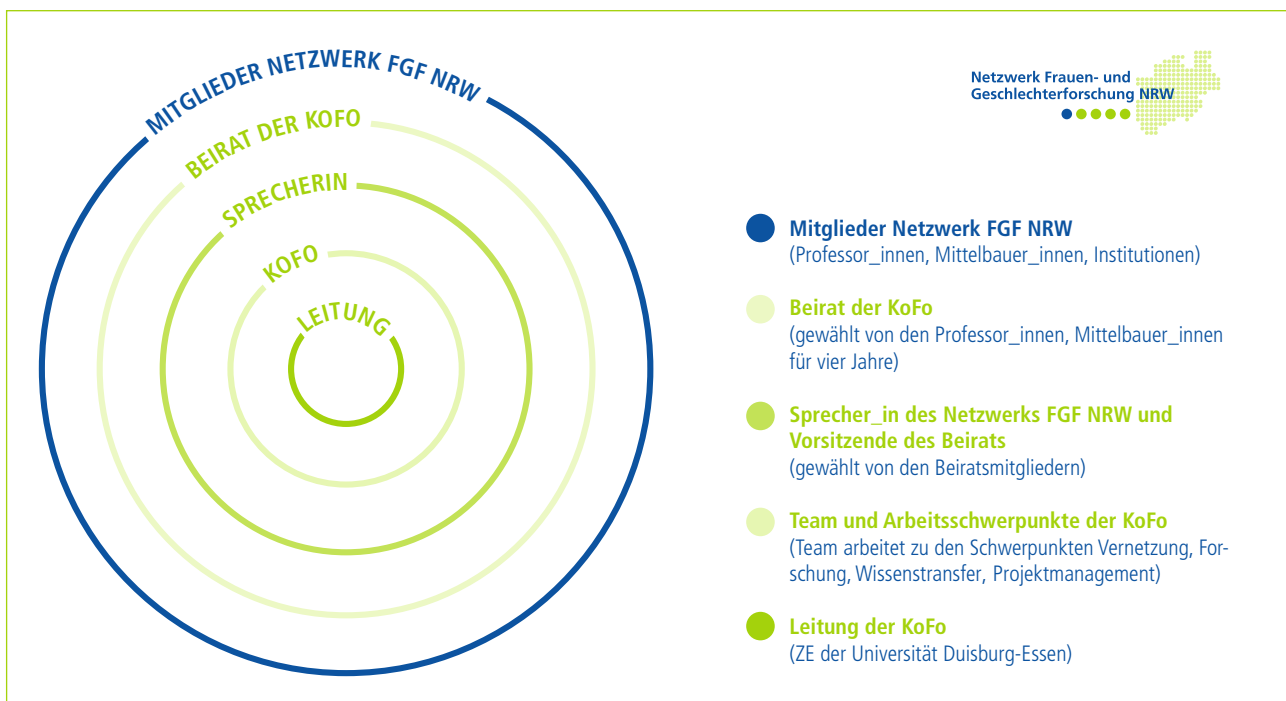
Geschäftsführung und Büromanagement

Die Mittelbewirtschaftung, Veranstaltungsorganisation, Beschaffungen, Antragstellungen und Personalangelegenheiten waren auch in 2024 zentrale Aufgaben der Geschäftsführung und des Büromanagements.

1.2 Zentrale Betriebseinheit KoFo und Organisationsstruktur des Netzwerks

Die KoFo des Netzwerks FGF NRW ist die Geschäftsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW und als zentrale Betriebseinheit an der Universität Duisburg-Essen angesiedelt. Sie bildet den Knotenpunkt innerhalb der Organisationsstrukturen des Netzwerks (siehe Abb. 1). Die Geschäftsführung und Leitung der zentralen Betriebseinheit erfolgen durch die Koordinatorin des Netzwerks FGF NRW, Dr. Corinna Bath. Die Sprecherin des Netzwerks FGF NRW, Prof. Dr. Katja Sabisch (Ruhr-Universität

Abb. 1: Organigramm Verortung der KoFo im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW





Bochum), ihre Stellvertreterin, Prof. Dr. Diana Lengersdorf (Universität Bielefeld), und der wissenschaftliche Beirat beraten die KoFo und begleiten deren Arbeit. Der Beirat trifft sich in der Regel zweimal im Jahr. Im Berichtszeitraum tagte der Beirat am 23.02.2024 und am 11.10.2024 an der UDE.

In 2024 befasste sich der wissenschaftliche Beirat weiterhin mit den „Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland“ und verabschiedete das Papier „Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW auf der Basis der Empfehlungen des Wissenschaftsrats 2023“. Die Eckpunkte waren zudem Anlass und Thema eines Arbeitsgesprächs zwischen der Wissenschaftsministerin Ina Brandes und Vertreterinnen des Netzwerks FGF NRW.

1.3 Team der Koordinations- und Forschungsstelle

Die personelle Grundausstattung der KoFo besteht aus einer leitenden Koordinatorin als Geschäftsführerin und sechs langfristigen Vollzeitstellen für wissenschaftliche Mitarbeitende sowie einer Vollzeit-Sekretariatskraft. Zudem steht eine mit Projektmitteln finanzierte und bis März 2026 befristete Stelle (TV-L E13, 100 %) zur Verfügung. Die Arbeit der KoFo wird durch wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte unterstützt.

Leitung

Dr. Corinna Bath, Geschäftsführung und leitende Koordinatorin
Dr. Lisa Mense, Stellvertretung

Wissenschaftliche Mitarbeit

Hayley Basler, M. A. (Mutterschutz- und Elternzeitvertretung seit dem 02.10.2024)
Dr. Sandra Beaufaÿs
Dr. Jenny Bünnig
Dipl. Soz.-Wiss. Ulla Hendrix
Sophie König, M. A. (seit dem 16.09.2024 in Mutterschutz und Elternzeit)
Dr. Heike Mauer
Dipl. Soz.-Wiss. Jennifer Niegel
Dr. Uta C. Schmidt (bis zum 31.03.2024)
Dr. Julia Wustmann (seit dem 15.04.2024)

Büromanagement und Unterstützung der Geschäftsführung

Natalie Engels
Felicitas Schulze

Studentische Teamassistenz

B. A. Hayley L. Basler – Wissenschaftliche Hilfskraft (bis zum 01.10.2024)
B. A. Rabea Börner – Wissenschaftliche Hilfskraft
B. A. Jenny Chen – Wissenschaftliche Hilfskraft (seit dem 15.08.2024)
B. A. Büşra Kahraman – Wissenschaftliche Hilfskraft
B. A. Antje Jäger – Studentische Hilfskraft (seit dem 01.12.2024)
B. A. Malina Klueß – Wissenschaftliche Hilfskraft (bis zum 30.09.2024)
Celina Letzner – Studentische Hilfskraft
Fadua Oudra – Studentische Hilfskraft (seit dem 15.11.2024)
B. A. Clara Radermacher – Wissenschaftliche Hilfskraft
B. A. Sarah Sickelmann – Wissenschaftliche Hilfskraft (bis zum 30.06.2024)
B. A. Tuba Taner – Wissenschaftliche Hilfskraft (seit dem 01.12.2024)

VERANSTALTUNGEN UND VERNETZUNGEN IN 2024

Die Koordinations- und Forschungsstelle fördert über Informationen und Beratungen eine personenorientierte Vernetzung und ermöglicht durch Konferenzen weitere Kooperationen. In 2024 wurden folgende Tagungen und Workshops durchgeführt:

2.1 Netzwerkeigene Veranstaltungen

„Zwischen Dialog und Sprechverboten – Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation über Geschlechterperspektiven, Gender und Queer Studies“. Workshop des Netzwerks Mittelbau, 07.06.2024, TU Dortmund, Erich-Brost-Haus

Im Zentrum des Workshops vom Netzwerk Mittelbau stand in 2024 die Wissenschaftskommunikation. In parallelen Arbeitsgruppen tauschten sich die Teilnehmenden untereinander aus und lernten von eingeladenen Expert_innen zusätzliches Know-how für die eigene Praxis. So lernten sie bspw. die Vor- und Nachteile verschiedener medialer Formate kennen und erfuhren, welche Anforderungen Journalist_innen an Wissenschaftler_innen stellen und wie damit umgegangen werden kann. Es wurden Strategien und Instrumente vorgestellt, die sich dazu eignen, Forschungsergebnisse in die Gesellschaft zu kommunizieren, dabei erhielten alle die Gelegenheit, die eigenen Kommunikationsstrategien zu reflektieren. Das Ziel des Workshops, den Teilnehmenden aus den Gender und Queer Studies sowie aus der Geschlechterforschung zu vermitteln, wie eine gelingende Wissenschaftskommunikation aussehen kann und ihnen gleichzeitig Handwerkszeug für die besonderen Herausforderungen der medialen Kommunikation im Feld an die Hand zu geben, wurde in den unterschiedlichen Gruppen mit jeweils eigenem Schwerpunkt erreicht.

„Künstliche Intelligenz und Geschlecht“. Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, 15.11.2024, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Auf der Jahrestagung stand diesmal das virulente Thema „Künstliche Intelligenz und Geschlecht“ auf dem Programm. In drei Panels wurden Zusammenhänge von KI und Geschlecht kritisch hinterfragt und Zukunftsvisionen für eine gerechte KI vorgestellt. Das künstlerische Rahmenprogramm, die Ausstellung „Versäumte Bilder“ von Gesine Born, zeigte mögliche positive Nutzungsaspekte der neuen Technologie: KI-erstellte Bilder von bekannten, unbekanntem und vielfach übersehenen Wissenschaftlerinnen als adäquate Ergänzung männerlastiger „Ahnengalerien“. Kunst als Medium und Forschungsfeld für eine gerechte KI sowie „Design for Justice“ waren Ausgangspunkte der Tagung, auf der neben medizinischen und juristischen auch gesellschafts- und diversitätstheoretische Ansätze zur Nutzung, Regulierung und Kritik Künstlicher Intelligenz präsentiert wurden. Dabei wurde deutlich, dass das Feld notwendig interdisziplinäre Herangehensweisen benötigt, um die vielfältigen Problematiken im Zusammenhang mit KI analytisch zu erfassen. So wäre es wünschenswert, dass Datenwissenschaftler_innen und Informatiker_innen stärker mit Geschlechterforscher_innen zusammenarbeiten, um bspw. Intersektionalität in datengetriebenen automatisierten Entscheidungsprozessen herauszuarbeiten und Ungleichheiten abbauende technische Verfahren zu entwickeln. Das sehr positive Feedback zur Konferenz, das die KoFo von den Teilnehmenden erhielt, ermutigt, sich hier weiter zu engagieren.

Elftes Vernetzungstreffen Gender Studies NRW, 06.12.2024, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Die Vernetzungstreffen „Frauen- und Geschlechterforschung/Gender Studies NRW – Einrichtungen, Zentren und Studiengänge“ finden in der Regel einmal jährlich im Dezember statt. Sie werden jeweils von einer gastgebenden Einrichtung gemeinsam mit der KoFo ausgerichtet und wandern so von Hochschul-



Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Einladung

Zwischen Dialog und Sprechverboten – Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation über Geschlechterperspektiven, Gender und Queer Studies

Mittelbauworkshop des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW



Freitag, 07.06.2024, 11:00–16:00 Uhr
TU Dortmund, Erich-Brost-Haus



IMPRESSIONEN VOM MITTELBAUWORKSHOP 2024 (FOTOS: BETTINA STEINACKER).

standort zu Hochschulstandort. Am 06.12.2024 kehrte das Vernetzungstreffen an das Essener Kolleg für Geschlechterforschung der Universität Duisburg-Essen zurück. Hier fand 2014 das erste Vernetzungstreffen statt. Nach der Begrüßung durch die Prorektorin für Universitätskultur, Diversität und Internationales, Prof. Karen Shire (PhD.), stellten sich die Teilnehmenden vor und berichteten über aktuelle Themen und Fragestellungen. Diese betrafen u. a. die zum Teil prekären Arbeitsbedingungen. Im Mittelpunkt des Treffens stand anschließend das Thema „Große Interdisziplinarität in der Geschlechterforschung. Erprobte Praktiken und Herausforderungen“. Kurzinputs aus verschiedenen disziplinären und institutionellen Perspektiven dienten dabei als Impulse für die anschließende Diskussion.

2.2 Vom Netzwerk unterstützte Veranstaltungen und Initiativen

„Gender Regimes and Violence“. Veranstaltungsreihe mit Prof. Sylvia Walby. 15.–17.04.2024, Universität Duisburg-Essen

Wie gesellschaftliche Geschlechterregime und Gewaltverhältnisse zusammenhängen, stand im Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe mit Prof. Sylvia Walby OBE (Order of the British Empire), die die KoFo gemeinsam mit dem Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG) im April ausrichtete. Sylvia Walby hat eine Professur für Soziologie an der School of Law and Social Sciences in Royal Holloway, University of London, inne. Als Inhaberin des Anneliese-Maier-Forschungspreises war sie auf Einladung des EKfGs und des Instituts für Soziologie bereits als Gastwissenschaftlerin an der Universität Duisburg-Essen tätig (2018–2023). Den Auftakt der Reihe bildete der öffentliche Vortrag „Theorizing Violence and Gender“ am 15. April 2024 am Campus Essen. Einen Tag später leitete Sylvia Walby die Master Class „Violence in Varieties of Gender Regimes“, zu der eine Gruppe internationaler Doktorand_innen und Postdoktorand_innen an den Campus Essen eingeladen war, gemeinsam mit Sylvia Walby über ihre Konzeption einer feministischen Gesellschafts- und Gewalttheorie zu diskutieren und diese in Bezug zu ihren eigenen Forschungsvorhaben zu stellen. Zum Abschluss präsentierten am 17. April 2024 am Campus Duisburg Sylvia Walby und Karen Shire ihr Buch „Trafficking Chains. Modern Slavery in Society“. Im Rahmen der Buchvorstellung, an deren Organisation neben der KoFo und dem EKfG auch das Interdisziplinäre Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM) beteiligt war, würdigten Wissenschaftler_innen aus unterschiedlichen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen die Publikation aus ihrer jeweiligen Fachperspektive.

Rita Süßmuth-Forschungspreis des Landes Nordrhein-Westfalen 2024

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) schrieb für das Jahr 2024 erneut den Rita Süßmuth-Forschungspreis für herausragende Forschung mit Geschlechterbezug aus. Mit dem Preis werden Wissenschaftler_innen aller Fachrichtungen ausgezeichnet, die in herausragender und innovativer Weise Forschungen durchführen, in denen die Kategorie Geschlecht eine zentrale Erkenntnis- und Analysekategorie darstellt. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben: an eine Forschungspersönlichkeit, die eine Professur an einer nordrhein-westfälischen Hochschule innehat bzw. dort nach einer Habilitation tätig ist, und an eine_n promovierte_n Wissenschaftler_in an einer nordrhein-westfälischen Hochschule. Mit der Organisation des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens des Rita Süßmuth-Forschungspreises hatte das MKW auch in 2024 die KoFo des Netzwerks FGF NRW beauftragt. Am 30. Oktober 2024 fand die feierliche Preisverleihung in der Staatskanzlei in Düsseldorf statt.



Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Einladung

Künstliche Intelligenz und Geschlecht

Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Freitag, 15.11.2024, 09:00 bis 16:30 Uhr
Gaspavillon der Universität Duisburg-Essen



IMPRESSIONEN VON DER JAHRESTAGUNG 2024 (FOTOS: BETTINA STEINACKER).

2.3 Vernetzungen und Mitgliedschaften

Die Koordinations- und Forschungsstelle setzte die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen zu Themen der Frauen- und Geschlechterforschung in Hochschule und Wissenschaft auch im Jahr 2024 fort. Auf diese Weise trägt das Netzwerk zur Förderung von wissenschaftlichen Kooperationen sowie zum interdisziplinären Austausch bei.

Kooperationsbeziehungen bestehen insbesondere zu folgenden Institutionen/Organisationen:

Vernetzungen

- Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) – www.bukof.de
- Bundesweites Netzwerk „Gender und Diversity in der Lehre“ – www.netzwerk-gender-diversity-lehre.de
- Essener Kolleg für Geschlechterforschung an der Universität Duisburg-Essen – www.uni-due.de/ekfg/
- GenderOpen Repository, Open-Access-Repository für die Geschlechterforschung – <https://blog-genderopen.de/>
- Gleichstellungsreferat des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW Düsseldorf) – www.mkw.nrw/hochschule/hochschulen-in-nrw/gleichstellung
- Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung/Center of Excellence Women and Science (CEWS), Köln – www.cews.org
- Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG) – www.keg-online.eu
- Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätskliniken des Landes Nordrhein-Westfalen (LaKof), Aachen – www.lakofnrw.de
- Netzwerk für geistes- und sozialwissenschaftliche Zeitschriften SoGeZ! – <https://zeitschriftennetzwerk.wordpress.com>
- Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft – <https://www.netzwerk-mawi.de>

Mitgliedschaften

- European Platform of Women Scientists (EPWS), Brüssel – <https://epws.org>
- Fachgesellschaft Geschlechterstudien/Gender Studies Association, Berlin – www.fg-gender.de

GESCHLECHTERBEZOGENE HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG IN 2024

In 2024 standen die Forschungen zur Erstellung des Gender-Reports 2025 im Mittelpunkt der Forschungstätigkeiten der KoFo. Zudem wurden die weiterführenden Auswertungen des Datenmaterials der Teilstudie III des Gender-Reports 2022 zu Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau an den nordrhein-westfälischen Hochschulen abgeschlossen. Diese dienten als Grundlage für die Manuskripterstellung des Jahrbuchs Geschlechterbezogene Hochschulforschung.

3.1 Gender-Report 2025

Der nächste Gender-Report zur Geschlechter(un)gerechtigkeit an den nordrhein-westfälischen Hochschulen wird Ende 2025 erscheinen und wie seine Vorgänger aus drei Teilstudien bestehen: Teil I beinhaltet eine umfassende Analyse und Fortschreibung gleichstellungsrelevanter Daten der amtlichen Hochschulstatistik, während die Umsetzung gleichstellungspolitischer Vorgaben und Maßnahmen an den Hochschulen in Teil II analysiert wird. Teil III widmet sich der dezentralen Gleichstellungsarbeit an den nordrhein-westfälischen Hochschulen.

Teil I: Geschlechter(un)gleichheit – Daten, Strukturen, Entwicklungen

Die Daten der amtlichen Hochschulstatistik – wie etwa zu Studium und Personal – stehen im Fokus der Teilstudie I des Gender-Reports. Sie werden genutzt, um fortbestehende Geschlechterungleichheiten zu untersuchen. Die Analysen beziehen sowohl die Bundes- und Landesebene als auch die Hochschulebene ein. Um möglichst aktuelle Daten nutzen zu können, erfolgt die Erarbeitung von Teil I in 2025. Im Herbst 2024 wurden die für hierfür erforderlichen Daten beim Statistischen Landesamt (IT.NRW) sowie beim Statistischen Bundesamt (DESTATIS) angefragt. Diese werden ebenfalls für die jährliche Aktualisierung des Statistikportals benötigt. Teil I enthält zudem ein Kapitel zu den Entwicklungen beim Gender Pay Gap unter den nordrhein-westfälischen Professor_innen. Die hierzu notwendigen Daten werden dabei auf eine neue Grundlage gestellt, indem die Hochschulen diese nun jährlich an IT.NRW melden. Für die Darstellung im Gender-Report übermittelt IT.NRW die Daten zum Gender Pay Gap schließlich an die KoFo in datenschutzkonformer Form. Die Hochschulen und das MKW haben sich in einem gemeinsamen Prozess auf dieses neue Verfahren verständigt und in 2024 unter beratender Beteiligung von IT.NRW und der KoFo die Details der Datenerhebung abgestimmt.

Teil II: Gleichstellungspolitische Interventions- und Steuerungsmaßnahmen

In der Teilstudie II werden Gleichstellungspolitiken und -maßnahmen der Hochschulen analysiert. Insbesondere der Stand der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, wie dem Hochschul-, Kunsthochschul- und Landesgleichstellungsgesetz, wird fortgeschrieben. Eine schriftliche Befragung der 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW und die von der KoFo bereitgestellten Datenbanken Gleichstellungsprojekte (www.gleichstellung-hochschulen.nrw.de) und Kinderbetreuungsangebote (www.kinderbetreuung-hochschulen.nrw.de) bilden die Datengrundlage für die Analysen. In 2024 wurde die Befragung der 37 Hochschulen durchgeführt und abgeschlossen. Dazu erhielten im Februar 2024 alle Hochschulleitungen per E-Mail und per Briefpost einen Fragebogen mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 30. Juni 2024. Zudem wurden die Hochschulen gebeten, ihre Angaben in den Datenbanken Gleichstellungsprojekte und Kinderbetreuung zu aktualisieren. Der Fragebogen ging in Kopie ebenfalls an die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen. Mitte Juni 2024 erfolgte die Versendung eines Reminders per E-Mail an die Hochschulleitungen, deren Rückmeldung bis dahin noch ausstand. Alle Hochschulen beteiligten sich an der Befragung. Parallel zur Befragung erfolgte die konzeptionelle Feinplanung inklusive der

Erstellung einer Gliederung für die Verschriftlichung. Nach Abschluss der Befragung wurden die Daten im Spätsommer für die Auswertung aufbereitet, sodass zum Ende des Jahres erste Kapitelentwürfe auf der Basis der Befragung fertiggestellt werden konnten. Des Weiteren wurden bei Bedarf die Verantwortlichen für die gelisteten Projekte in beiden Datenbanken bei der Aktualisierung unterstützt und ein Konzept zur Auswertung der Datenbanken erstellt.

Teil III: Dezentrale Gleichstellungsarbeit

Die rund 260 Fachbereiche und Fakultäten an den nordrhein-westfälischen Hochschulen sind für die Umsetzung des Gleichstellungsauftrags von enormer Bedeutung. Bislang liegt jedoch nur wenig forschungsbasiertes Wissen darüber vor, wie Gleichstellung auf der dezentralen Ebene wirkt und wie Gleichstellungsarbeit hier konkret praktiziert wird. Mithilfe eines Methodenmix, bestehend aus einer teilstandardisierten Online-Befragung der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen sowie Expert_inneninterviews mit Dekan_innen und weiteren dezentralen Gleichstellungsakteurinnen an den Hochschulen in NRW, werden diese Fragen untersucht. In 2024 konnten für beide methodischen Zugänge die Datenerhebungen abgeschlossen werden.

Die Erfahrungen und Einschätzungen von dezentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihren Stellvertreterinnen zum Thema dezentrale Gleichstellungsarbeit wurden mittels einer teilstandardisierten Online-Befragung erhoben. Das Forschungsteam der KoFo entwickelte im Frühjahr 2024 den Fragebogen. Dieser enthielt sowohl Fragen zu den Rahmenbedingungen des Amtes und zu Ressourcen als auch zu Arbeitsinhalten, Formen der Zusammenarbeit, möglichen Herausforderungen des Amtes sowie nach Unterstützungsbedarfen. In die Entwicklung des Fragebogens wurden ehemalige und eine amtierende dezentrale Gleichstellungsbeauftragte unterschiedlicher Fächer und Statusgruppen einbezogen. Ihre Rückmeldungen flossen in die finale Fassung ein. Zeitgleich zur Entwicklung des Fragebogens erfolgte die Adressrecherche der möglichen Zielpersonen der Befragung durch die KoFo. Es konnten insgesamt 680 E-Mail-Adressen ermittelt werden. Die technische Durchführung der Online-Befragung wurde an das SOKO Institut (Institut für Sozialforschung & Kommunikation, Bielefeld) übertragen. Der Fragebogen war vom 05. Juni bis einschließlich 22. Juli 2024 freigeschaltet. Neben der persönlichen Einladung der Zielpersonen zur Teilnahme an der Befragung wurde die Online-Befragung zudem über die Mailverteiler der KoFo und der LaKof beworben. Insgesamt liegen 331 (48,7 %) komplette Interviews vor, mit deren Auswertung nach erfolgter Datenaufbereitung im Herbst 2024 begonnen wurde.

Die Perspektive der Fachbereichs- und Fakultätsleitungen, aber auch der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und weiterer Akteur_innen (z. B. Gleichstellungsreferent_innen) bilden eine weitere zentrale Grundlage für die Teilstudie. Diese wurden durch leitfadengestützte Expert_innengespräche erschlossen. In den Gesprächen ging es u. a. um das Verständnis von Gleichstellung sowie darum, welche unterschiedlichen Gleichstellungsthemen und Schwerpunkte in den einzelnen Fächern relevant sind. Weitere Fragen bezogen sich auf die institutionelle Verankerung der Gleichstellungsarbeit in den Fachbereichen bzw. Fakultäten sowie auf vorhandene Unterstützungsstrukturen, aber auch auf mögliche Widerstände gegenüber dem Thema Gleichstellung und der Gleichstellungsarbeit. Das Verhältnis zwischen dezentraler und zentraler Gleichstellungsebene sowie der Hochschulleitung stand ebenfalls im Fokus. Bei der Auswahl der Expert_innen wurde auf eine ausgewogene Zusammensetzung nach Hochschulart und Fächergruppe geachtet. Im Dezember 2024 wurde diese Erhebungsphase abgeschlossen, es konnten insgesamt 20 Interviews – darunter drei Gruppeninterviews – geführt werden.

3.2 Weiterführende Hochschul- und Wissenschaftsforschung unter Gender-Aspekten

Zusätzlich zu den Arbeiten zum Gender-Report 2025 hat die KoFo ihre Forschungen zu multidimensionalen Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau abgeschlossen und im Auftrag des MKW NRW die Auswertung der schriftlichen Befragung der Hochschulen zur Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung

zum Gender Pay Gap in der Vergütung von Professorinnen und Professoren an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen übernommen.

Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau

Im Frühjahr 2024 schloss das Forschungsteam der KoFo die multidimensionalen Analysen der Daten zu Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau ab und bereitete das Manuskript zur Veröffentlichung dieser erweiterten Fassung der Teilstudie III des Gender-Reports 2022 vor (vgl. Kap. 4.5).

Bilanz hinsichtlich der Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zum Gender Pay Gap in der Vergütung von Professorinnen und Professoren an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Das MKW hat die KoFo des Netzwerks FGF NRW in 2024 mit der Auswertung der schriftlichen Befragung der Hochschulen in Bezug auf die Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung zum Gender Pay Gap in der Vergütung von Professorinnen und Professoren an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen beauftragt. Nach Veröffentlichung des Gender-Reports 2019, der erstmals für die Statusgruppe der Professor_innen an den Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW einen deutlichen Gender Pay Gap belegte, vereinbarten das MKW, die Hochschulen des Landes sowie die LaKof NRW im Rahmen eines Dialogprozesses, Maßnahmen zum Abbau des Gender Pay Gaps zu ergreifen. Nach Ablauf von drei Jahren soll über die Umsetzung der Vereinbarung beraten werden. Die Befragung dient der Vorbereitung dieser Bilanz.

3.3 Statistiken, Online-Portal und Tool zur Gleichstellungsquote

Die KoFo Netzwerk FGF NRW stellt auf ihrem Statistikportal (www.gender-statistikportal-hochschulen.nrw.de) jahresaktuelle genderbezogene Daten zu den 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW bereit. Die Daten basieren auf Sonderauswertungen der amtlichen Statistik (IT.NRW) und eigenen Erhebungen zu den Hochschulleitungen. Sie sind ab dem Jahr 2000 verfügbar, sodass Längsschnittanalysen möglich sind.

Statistikportal und Tool zur Gleichstellungsquote

Auf vielfältige Weise bietet das Statistikportal seinen Nutzenden die Möglichkeit, geschlechterbezogene Hochschulstatistiken individuell zusammenzustellen. Zudem können die gewünschten Daten als Tabellen oder Diagramme ausgegeben und heruntergeladen werden. Für die Hochschulen in Trägerschaft des Landes stehen u. a. fächerdifferenzierte Daten zu Studium, abgeschlossenen Promotionen und Habilitationen sowie zu allen Statusgruppen des Hochschulpersonals bereit. Das Angebot wird um die individuelle Zusammenstellung von hochschulspezifischen Genderdatenprofilen und Qualifizierungsverläufen vom Studium bis zur Professur (Scherendiagramm) ergänzt. Ein von der KoFo erstelltes Tool zur Berechnung von fächerbezogenen Gleichstellungsquoten für die Besetzung von Professuren unterstützt die Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs), die nach dem Hochschulgesetz NRW zur Erstellung von Gleichstellungsquoten verpflichtet sind (§ 37a HG). Mitte 2024 wurde das Statistikportal aktualisiert, sodass nun hochschulstatistische Daten bis einschließlich Berichtsjahr 2022 zur Verfügung stehen. Aus Gründen des Datenschutzes liegen die geschlechterbezogenen Daten weiterhin nur in binärer Ausprägung vor.

Die KoFo erstellte auch in 2024 mithilfe der Daten des Statistikportals regelmäßig das sogenannte „Diagramm des Quartals“ und machte so auf den Startseiten des Netzwerks FGF NRW und des Gender-Reports die Nutzungsmöglichkeiten des Statistikportals sichtbar. Das Diagramm des Quartals wurden ebenfalls über die Social-Media-Kanäle der KoFo verbreitet.

Die KoFo bot auch in 2024 Unterstützung bei der Nutzung des Statistikportals.

Hochschulleitungen nach Geschlecht

Die jährliche Erhebung der Gremien und Leitungspositionen der 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW wurde im März 2024 zum 13. Mal durchgeführt. Mittels einer Webseiten-Recherche der Hochschulen wurde die Zusammensetzung von zentralen und dezentralen Hochschulgremien und -organen – darunter Hochschulräte, Rektorate, Senate und Dekanate – geschlechterbezogen ausgewertet. Bei den Rektoraten wurden neben dem Amt der Rektorin bzw. des Rektors ebenfalls die Prorektor_innen und Kanzler_innen ermittelt. Auch auf der Ebene der Dekanate wurde nach Dekan_innen, Prodekan_innen und Studiendekan_innen unterschieden. Die Besetzung der Dezernatsleitungen der Hochschulverwaltung nach Geschlecht war ebenfalls ein Bestandteil der Recherche. Nach einem mehrstufigen Kontrollverfahren wurden die Daten im Frühjahr 2024 im Statistikportal veröffentlicht. Die jährlich aktualisierten Daten zu den Leitungsgremien können dort abgerufen und auch im Zeitverlauf zusammengestellt werden.

Das einzige Leitungsgremium, für das im Hochschulgesetz eine Quote vorgesehen ist, ist der Hochschulrat. Nach § 21 Abs. 3 HG NRW soll der Frauenanteil im Hochschulrat mindestens 40 % betragen. Auch im Jahr 2024 ist das Gremium mit dem höchsten Frauenanteil an den Universitäten und den HAWs mit einem Prozentwert von 52,2 % der Hochschulrat. Jeweils über 40 % lag in 2024 auch der Frauenanteil an den stimmberechtigten Mitgliedern der Senate (46,5 %) und in den Rektoraten (42,6 %) der insgesamt 37 Hochschulen des Landes NRW. Deutlich geringer fallen hingegen die Frauenanteile an den Leitungsgremien der Fakultäten bzw. der Fachbereiche aus. Dekanatspositionen sind lediglich zu einem Viertel mit Frauen besetzt, und der Anteil an Dekaninnen erreicht mit 18,4 % nicht die 20-%-Marke.

4

WISSENSTRANSFER 2024

Die Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW verfolgt ein gestuftes Publikations- und Veröffentlichungskonzept, zu dem auch Online- und Open-Access-Publikationen zählen. Auf diese Weise werden gezielt Forschungsergebnisse, die an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen erarbeitet worden sind, der (Fach-)Öffentlichkeit zugänglich und die Leistungen der unterschiedlichen Akteur_innen sichtbar gemacht. Indem sie attraktive Veröffentlichungsmöglichkeiten mit großer Reichweite und Renommee bietet und über professionelle Redaktionsarbeit und Koordinierungsleistung aufrechterhält, unterstützt die KoFo die notwendige Ausdifferenzierung der Publikationsoptionen für die Gender Studies und Geschlechterforschung und stärkt damit den Forschungsstandort NRW. Über verschiedene Publikationsorgane fördert sie die Kommunikation von Wissenschaftler_innen über Disziplinengrenzen hinweg und liefert so auch Anlässe, Genderaspekte fachübergreifend in die Lehre einzubringen – ein zentrales hochschulpolitisches Ziel zur Verwirklichung einer geschlechtergerechten Wissenschaft. Über die Fachkontexte hinaus informiert die KoFo zudem eine interessierte Öffentlichkeit über verschiedene Social-Media-Kanäle. Die KoFo unterstützt damit den Wissenstransfer und die Profilierung des Hochschulstandorts NRW.

Die Schwerpunkte des Bereichs Wissenstransfer lagen 2024 auf folgenden Publikationstätigkeiten:

4.1 Journale Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Im Jahr 2024 erschienen zwei Ausgaben des „Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW“ (Nr. 54 und Nr. 55). Inhalte des Journals sind Neuigkeiten und Mitteilungen aus dem Netzwerk sowie wissenschaftliche oder wissenschaftspolitische Artikel aus dem Forschungsfeld der Gender Studies



und der Geschlechterforschung. Jede Ausgabe enthält darüber hinaus Fachbeiträge, die jeweils einen eigenen Digital Object Identifier (DOI) haben, sodass sie als Online-Fachartikel zitierbar sind.

- **Journal Nr. 54**

Die erste Ausgabe des Jahres 2024 zeigt den personellen Wechsel in der Koordinations- und Forschungsstelle an und stellt viele neue Professorinnen im Netzwerk vor. Auch das neue Institut für Geschlechtersensible Medizin, das Programm zur Förderung von Gender-Denominationen und die gemeinsam im Netzwerk erarbeiteten Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW sind Thema. Die längeren Beiträge werfen ein Licht auf so unterschiedliche Forschungsprojekte wie etwa zur Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen oder zur Saisonarbeit von Arbeitsmigrant_innen in der Landwirtschaft. Tagungsberichte und Neuerscheinungen runden das Heft ab.

- **Journal Nr. 55**

Im zweiten Journal des Jahres 2024 werden elf neue Professor_innen im Netzwerk und drei innovative Strukturprojekte an NRW-Hochschulen sowie ein interdisziplinäres Projekt mit Partneruniversitäten aus Sambia, Namibia und Finnland vorgestellt. Die Ausgabe enthält zudem alle Beiträge zur Jahrestagung des Netzwerks „Künstliche Intelligenz und Geschlecht“, darunter zu digitaler Kunst, zur feministischen Kritik an KI sowie zu rechtlichen Fragen diskriminierungsarmer KI-Verordnungen. Weitere Berichte von u. a. internationalen Tagungen und Summer Schools, Nachrichten aus dem Netzwerk und ein Überblick über Neuerscheinungen informieren die Lesenden umfassend.

4.2 Studien des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

- **Studie Nr. 42: Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle 2023. Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW**

Die Koordinations- und Forschungsstelle legt einen jährlichen Tätigkeitsbericht vor. In dem Bericht wird ein Überblick über die aktuellen Aktivitäten der KoFo gegeben: die Ausrichtung von Veranstaltungen, Forschung im Rahmen des Gender-Reports, Wissenstransfer und eigene Publikationen der Mitarbeiter_innen. Zusätzlich enthält der Bericht einen aktualisierten Überblick über die Struktur des Netzwerks sowie die Netzwerkprofessuren.

- **Studie Nr. 43: Das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Geschichte und Gegenwart einer Wissenschaftsinstitution. Teil I und Teil II**

Die Studie Nr. 43 zum Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung ist eine Fortschreibung der 2012 erschienenen Studie Nr. 13 „Das Netzwerk Frauenforschung NRW. Geschichte und Gegenwart einer Wissenschaftsinstitution“. Anlass für die im ersten Teil in unveränderter Form noch einmal publizierten Studie war das 25-jährige Jubiläum des Netzwerks Frauenforschung NRW im Jahr 2011 gewesen. Die Chronik wurde nun um einen neuen Teil erweitert, der den Zeitraum von 2012 bis Ende 2023 umfasst. Der zweite Teil legt Gewicht auf das sich entwickelnde Selbstverständnis der Geschlechterforschung sowie Institutionalisierungsprozesse des Netzwerks und ordnet Ereignisse, Veranstaltungen, Diskurse (exemplarisch) ein.

4.3 GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

Die Zeitschrift GENDER hat 2024 drei reguläre Ausgaben herausgebracht, davon eine umfangreichere Jubiläumsausgabe zum 15-jährigen Bestehen der Zeitschrift.

- **Reproduktionspolitiken und Selbstbestimmung. Heft 1/2024, herausgegeben von Oxana Eremin, Antje Langer, Annalisa Mattei und Claudia Mahs**

Der Heftschwerpunkt der ersten Ausgabe beleuchtet Schwangerschaft, Geburt und Schwangerschaftsabbruch in ihren komplexen gesellschaftlichen Spannungsfeldern, auch unter der Prämisse reprodukt-

tiver Rechte und Autonomie. Die enthaltenen Beiträge helfen, Problemlagen zu identifizieren, spüren Forschungsdesiderate im interdisziplinären Feld auf und liefern analytische, konzeptuell-begriffliche und praxisorientierte Bestandsaufnahmen aus juristischer, soziologischer, kulturalanthropologischer und medizinethischer Perspektive. Der Offene Teil thematisiert Lesefähigkeitstests bei Grundschulkindern und damit zusammenhängende Benachteiligung von Mädchen sowie feministische gesundheitliche Selbsthilfepraktiken der 1960er- und 1970er-Jahre zwischen feministischem Aktivismus und Wissenschaft. Beleuchtet werden außerdem mobile Erziehungs- und Schwangerschaftsapps als kritisches Beispiel für technische Unterstützung von Care sowie Gender-Professuren im MINT-Bereich, die spezifischen wissenschaftlichen Biografien und die Ausgestaltung von Forschung und Lehre. Vier Rezensionen aktueller Bücher aus der Geschlechterforschung bilden den Abschluss des Hefts.

- **Intersektionalität und Soziale Arbeit. Heft 2/2024, herausgegeben von Denise Bergold-Caldwell, Christiane Bomert, Judith Conrads und Christine Riegel**

Der Heftschwerpunkt stellt theoretische, methodologische und empirische Beiträge vor, die das vielfältige und kritische Potenzial intersektionaler Perspektiven für Disziplin und Profession, Theorie und Praxis Sozialer Arbeit fruchtbar machen. Soziale Arbeit wird selbst durch Macht- und Herrschaftsverhältnisse hervorgebracht und ist in solche Strukturen eingebettet. Die Beiträge loten die Möglichkeiten macht-kritischer Sozialer Arbeit aus, indem sie etwa danach fragen, inwieweit sich rassifizierte Eltern Handlungsspielräume in pädagogischen Institutionen aneignen können oder inwiefern Soziale Arbeit selbst in gouvernementale Strategien eingebunden ist, die sich ‚Intersektionalität‘ zum Ziel setzen. Die Beiträge im Offenen Teil üben Kritik am misogynen Geschichtskanon, legen hegemoniale Normen von Geschlechtlichkeit auf Dating-Plattformen offen, fragen nach der Bedeutung von Mutter-Sohn-Beziehungen für die adoleszente Herausbildung von Männlichkeit und untersuchen anhand historisch-medizinischer Objekte der Empfängnisverhütung die in ihnen enthaltenen materialen Überlieferungen von Körperpraktiken. Der Rezensionsteil informiert über drei aktuelle Studien und einen Sammelband.

- **15 Jahre GENDER – eine Standorterkundung. Heft 3/2024, herausgegeben von Corinna Bath, Judith Conrads, Sigrid Nieberle und Ralph Poole**

Das 15-jährige Jubiläum der Zeitschrift bot den Anlass, eine Bestandsaufnahme der aktuellen Geschlechterforschung zu versuchen und diesem Thema ein ganzes Heft zu widmen. Die Idee entstand auf einem Treffen des wissenschaftlichen Beirats der GENDER und mündete in eine umfangreiche Ausgabe mit insgesamt 16 Beiträgen in deutscher und englischer Sprache. Enthalten sind Debatten und Diskurse um Themen, die sowohl Geschlechterforschung als auch feministische Praxis und Aktivismus beschäftigen. Es werden methodologische Herausforderungen diskutiert, die sich dem selbstkritischen Anspruch stellen, Machtverhältnisse zu reflektieren und zugleich komplexe Ungleichheitslagen zu berücksichtigen. Darüber hinaus erfahren empirische Felder, die im deutschsprachigen Raum bislang wenig bearbeitet wurden, größere Aufmerksamkeit. Weitere Beiträge setzen sich mit den Bedingungen und Begrenzungen der akademischen Wissensproduktion auseinander. Die disziplinären Perspektiven sind vielfältig und reichen von Philosophie und Soziologie über Literaturwissenschaft, Sprach- und Theaterwissenschaft bis hin zur Architektur. Genuin feministische Themen, wie die Bundesgerichtsurteile zu Schwangerschaftsabbrüchen, stehen neben der Frage nach Operationalisierung von Geschlechtlichkeiten in der empirischen Sozialforschung. Nachhaltigkeitsforschung, gendersensible Migrationsforschung und dekoloniale Perspektiven fließen ebenso ein wie das Verhältnis zu trans* in der Geschlechterforschung als Plädoyer für solidarische Forschen.

Zeitschrift GENDER im Diamond Open Access

In 2023 wurde in Kooperation mit dem Projekt KOALA („Konsortiale Open Access-Lösungen aufbauen“) am Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum (KIM) der Universität Konstanz und dem Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften (TIB) in Hannover eine Open-Access-Finanzierung der Zeitschrift GENDER für zunächst drei Jahre (2023 bis 2025) mit dem Ziel der Verstetigung aufgebaut. Die Zeitschrift GENDER erschien ab der ersten Ausgabe 2023 im Diamond Open Access, d. h., alle Beiträge sind kostenfrei sowohl für Leser_innen als auch für Autor_innen zugänglich. Der Verlag Barbara



Budrich schaltete gleichzeitig alle weiteren, bislang noch nicht im OA erhältlichen Jahrgänge frei. Durch die Aufnahme in das DOAJ (Directory of Open Access Journals) ist die GENDER auch in verschiedenen Open-Access-Recherchertools zu finden. Die zusätzliche Aufnahme der Beiträge in fachbezogene Open-Access-Plattformen ermöglicht eine gezielte Suche. Die unübersehbaren Vorteile des Open Access sollen auch nach 2025 aufrechterhalten werden, weshalb in 2024 für die Zeit nach KOALA geplant wurde.

4.4 Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft

Im Rahmen der Buchreihe „Geschlecht & Gesellschaft“ wurde 2024 ein neuer Titel veröffentlicht:

- **Jana Fritsche: Über die Unwahrscheinlichkeit der Männlichkeitsforschung. Genealogie eines Forschungsfeldes, Band 80**

„Männlichkeit“ wurde lange mit dem ‚Allgemein-Menschlichen‘ gleichgesetzt. Als Spezifikum blieb es daher regelrecht verborgen vor dem Auge der Forschung. Was das Nachdenken über und die Beforschung von ‚Männlichkeit‘ epistemologisch wie gesellschaftlich wahrscheinlich macht, erkundet Jana Fritsche in diesem Buch. Aus gesellschaftstheoretischer Perspektive und entlang sozialwissenschaftlicher Publikationen zu ‚Männlichkeit‘ von 1908 bis 2022 werden gesellschaftliche Zusammenhänge rekonstruiert, die die (wissenschaftliche) Beschäftigung mit ‚Männlichkeit‘ bedingen. Damit stellt die Studie eine erste systematische Untersuchung des Feldes der Männlichkeitsforschung dar. Zudem entpuppt sich das vergleichsweise kleine Forschungsfeld als reichhaltiges Labor, an dem sich soziologische Grundfragen und methodologische Aspekte diskutieren lassen, wie etwa Subjekt-Gesellschaft-Verhältnisse, Epistemologie und Operationalisierung, Prozesse der Grenzziehungen und Stabilisierung wissenschaftlicher Disziplinen sowie die Bedeutung von Un-/Sichtbarkeit, Paradoxien und blinden Flecken von Beobachtungen.

4.5 Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung

Im „Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung NRW“ werden regelmäßig Forschungsergebnisse zu Geschlechter(un)gleichheiten an Hochschulen veröffentlicht. Diese basieren auf detaillierten Analysen hochschulstatistischer und eigener Befragungsdaten, die im Rahmen der Erstellung der Gender-Reporte erhoben wurden. Im Dezember 2024 erschien der zweite Band der Reihe mit dem Titel „Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau: Arbeit, Karriere, Perspektiven“ als E-Book und als Printausgabe im Verlag Springer VS. Hierbei handelt es sich um die durchgesehene und erweiterte Fassung der Teilstudie III des Gender-Reports 2022.

4.6 blog interdisziplinäre geschlechterforschung

Der „blog interdisziplinäre geschlechterforschung“ (www.gender-blog.de) agiert an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Publikation und Öffentlichkeitsarbeit und bietet als digitales Medium den Mitgliedern des Netzwerks eine niedrigschwellige und gleichzeitig effektive Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse und Forschungsvorhaben in die Fachöffentlichkeit zu tragen sowie kulturelle, politische oder mediale Ereignisse zu reflektieren. In Kooperation mit der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen erhalten die Beiträge bei Erscheinen eine DOI und können so dauerhaft als PDF abgerufen werden. Die Aufnahme auch in fachbezogene Datenbanken, wie bspw. den Fachinformationsdienst (FID) Politikwissenschaft Pollux, zeigt, dass der Blog als Wissenschaftsblog überregional wahrgenommen wird. Inzwischen wurden 333 Beiträge veröffentlicht, davon 51 in 2024, der Autor_innenstamm ist auf 323 angewachsen. Im November erschienen sechs Beiträge im Rahmen der Themenwoche „Künstliche Intelligenz und Geschlecht“, passend zur Netzwerk-Jahrestagung mit demselben Thema. Der Blog beteiligte sich auch 2024 an der Twitter-Aktion (jetzt X) #4genderstudies mit einem Beitrag zu feministischen Utopien, der insbesondere auch den MINT-Bereich anspricht. Der Blog hat zurzeit rund 830 Abonnent_innen.

4.7 Social Media: Twitter (X), Instagram, Bluesky

Das Netzwerk war im Rahmen seiner Social-Media-Strategie mit dem Account @fgf_nrw seit 2018 auf Twitter (inzwischen X) aktiv, zuletzt folgten dem Netzwerk-Account ca. 2.000 andere Accounts und im Jahr 2024 wurden 210 Tweets verfasst. Mit Ende des Jahres 2024 verabschiedet sich das Netzwerk von X, ein Schritt, der bereits seit 2022 vorausgeplant worden war. Ab 2023 wurden parallel Netzwerk-Accounts auf den Plattformen Instagram und Bluesky etabliert, um aufbauend auf einer soliden Anzahl von Follower_innen die Plattform X verlassen zu können. Der Instagram-Account hat sich gut entwickelt, inzwischen zählt er rund 680 Follower_innen, 60 Beiträge wurden insgesamt veröffentlicht sowie rund 25 Stories pro Monat gepostet. Mit dieser Plattform sollen vor allem auch jüngere Wissenschaftler_innen und ein Publikum angesprochen werden, das nicht auf X aktiv ist. Dem seit November 2023 hinzugekommenen Bluesky-Account, der im Ruf steht, wesentlich von Wissenschaftler_innen als Alternative zu X genutzt zu werden, haben sich aktuell 201 Follower_innen angeschlossen, die Zahl der Postings lag in 2024 bei 182.

DATENBANKEN UND WEBSEITEN 2024

Zur Vernetzung und zur Wissenschaftskommunikation der Koordinations- und Forschungsstelle gehören die Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW sowie die Pflege verschiedener Datenbanken (zu Gleichstellungsprojekten und Kinderbetreuungseinrichtungen an nordrhein-westfälischen Hochschulen, das Statistikportal mit seinem integrierten Tool zur Berechnung der Gleichstellungsquote sowie die Gender-Curricula). Diese Webangebote geben einen umfassenden Überblick über die Arbeit und die aktuellen Projekte des Netzwerks und seiner Mitglieder sowie über die Arbeit und Angebote der KoFo. Zugleich erfüllen die Datenbanken eine wichtige Servicefunktion für die nordrhein-westfälischen Hochschulen, indem sie einen umfassenden Recherchepool bieten, der auch über NRW hinaus genutzt werden kann. Ziel der Angebote ist es, die Integration der Geschlechterforschung in Studium und Lehre zu verbessern und Impulse für die Gleichstellungsarbeit zu geben.

5.1 Datenbanken und Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Die folgenden Webseiten und Online-Datenbanken wurden von der Koordinations- und Forschungsstelle in 2024 betreut:

www.netzwerk-fgf.nrw.de

(Webseite des Netzwerks mit Datenbank der Wissenschaftler_innen und ihrer Publikationen sowie Forschungs- und Praxisprojekte)

www.genderreport-hochschulen.nrw.de

(Bericht über Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen in NRW, Daten und Analysen)

www.gender-statistikportal-hochschulen.nrw.de

(jahresaktuelle genderbezogene Daten zu den 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW und Tool zur Gleichstellungsquote)

www.gleichstellung-hochschulen.nrw.de

(Gleichstellungsprojekte an Hochschulen in NRW – ein systematischer Überblick)



www.kinderbetreuung-hochschulen.nrw.de

(Kinderbetreuung an Hochschulen in NRW – eine Übersicht zur Online-Recherche)

www.gender-curricula.com

(fachspezifische Inhalte für über 50 Studienfächer)

www.gender-zeitschrift.de

(Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft)

www.gender-blog.de

(blog interdisziplinäre geschlechterforschung)

5.2 Nutzung der Webseiten des Netzwerks

Die Analyse der Nutzung des Webangebots des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW erfolgt mithilfe des Programms „Matomo – Open-Source-Programm für Webanalytik“. Damit können Seitenzugriffe und -ansichten, Downloads und die Aufenthaltsdauer auf den einzelnen Seiten erfasst und somit dokumentiert werden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 149.330 Zugriffe auf allen Webseiten des Netzwerks gezählt, was einem Durchschnitt von ca. 12.400 Zugriffen pro Monat entspricht. Zusätzlich gab es etwa 280.800 Seitenaufrufe im Jahr 2024. Die Mehrheit der Zugriffe erfolgte aus Deutschland, aber es gab auch Besuche aus den USA, Großbritannien, Russland, Frankreich, Österreich, China, Italien und der Türkei.

Die Jahresauswertung der einzelnen Webseiten und Datenbanken ergibt für 2024, dass die Hauptseite des Netzwerks mit rund 60.400 Zugriffen am häufigsten aufgerufen wurde. Die Webseite „blog interdisziplinäre geschlechterforschung“ verzeichnete im Jahr 2024 mit 55.603 Zugriffen die zweithöchsten Zugriffszahlen insgesamt und gleichzeitig die höchsten Zugriffszahlen seit Beginn des Blogs im Jahr 2018. Die Auswertung der von den Nutzer_innen verwendeten Suchbegriffe legt offen, dass insbesondere nach einzelnen Wissenschaftler_innen des Netzwerks gesucht wird und die Besucher_innen hierüber auf die Hauptseite gelangen. Dies ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Webseite des Netzwerks die intensive personenorientierte Vernetzung von Wissenschaftler_innen besonders gut unterstützt. Die Webseite der Zeitschrift GENDER hat mit rund 11.000 Zugriffen die dritthöchste Zugriffszahl, gefolgt von der Datenbank „Kinderbetreuung an Hochschulen in NRW“ mit 8.039 Zugriffen. Selten werden die Datenbanken und Webseiten „Gender Curricula“ (4.786), „Gleichstellungsprojekte an Hochschulen in NRW“ (4.132), „Gender-Report für Hochschulen“ (2.780) und „Gender Statistikportal“ (2.328) aufgerufen. Die Auswertung der Nutzer_innenaktivität ergibt, dass im Jahr 2024 die Aufenthaltsdauer auf der Seite des Statistikportals mit durchschnittlich etwa 5 Minuten deutlich höher ist als auf den anderen Netzwerkseiten.

Auf allen Webseiten des Netzwerks können Studien, Journale, Flyer und Ankündigungen wie beispielsweise Call for Papers heruntergeladen werden. Im Jahr 2024 wurden insgesamt knapp 15.000 Downloads verzeichnet, davon ca. 6.000 auf der Webseite der Zeitschrift GENDER. Die Downloads betreffen vor allem die Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Ausgaben sowie die verschiedenen Call for Papers und die Manuskripthinweise. Die Einzelbeiträge der Zeitschrift können ausschließlich über die Webseite des Verlags Barbara Budrich abgerufen werden. Die Downloadaktivität zeigt, dass die Webseite sowohl von inhaltlich Interessierten als auch von (potenziellen) Autor_innen genutzt wird. Daneben verzeichnete die Hauptseite des Netzwerks 6.214 Downloads. Hinzu kamen rund 630 Downloads auf der Blog-Seite und 1.546 Downloads auf der Seite des Gender-Reports. Auf besonders großes Interesse stieß der im Dezember 2022 erschienene Gender-Report 2022. Auch die Möglichkeit, Printversionen von Studien und Zeitschriften online zu bestellen, wurde im Jahr 2024 stark nachgefragt.

SCHLAGLICHTER IN 2024

JANUAR

- Die Koordinations- und Forschungsstelle legt den Tätigkeitsbericht 2023 als Netzwerkstudie Nr. 42 vor.

FEBRUAR

- Die Studie Nr. 43 „Das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Geschichte und Gegenwart einer Wissenschaftsinstitution. Teil I und Teil II“ erscheint.
- Der wissenschaftliche Beirat des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW tagt am 23.02.2024 in Präsenz an der Universität Duisburg-Essen. Im Fokus des Treffens stehen insbesondere die Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW.

MÄRZ

- Die erste Ausgabe der Zeitschrift GENDER mit dem Heftschwerpunkt „Reproduktionspolitiken und Selbstbestimmung“ erscheint.
- Zum dreizehnten Mal werden die Frauen- und Männeranteile der Hochschulleitungen in NRW eigenständig erhoben: Die Hochschulräte sind mit einem Frauenanteil von 52,2 % paritätisch besetzt, wohingegen die Dekanatsleitungen mit einem Anteil von 18,4 % Frauen noch weit von der Parität entfernt sind.
- Die „Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW auf der Basis der Empfehlungen des Wissenschaftsrates“ werden am 14.03.2024 vom Beirat des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW verabschiedet und veröffentlicht.

APRIL

- Der Band 80 der Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft „Über die Unwahrscheinlichkeit der Männlichkeitsforschung. Genealogie eines Forschungsfeldes“ von Jana Fritsche erscheint am 10.04.2024.
- Die Master Class „Violence in Varieties of Gender Regimes“ mit Prof. Sylvia Walby OBE findet am 16.04.2024 in Kooperation mit dem Essener Kolleg für Geschlechterforschung am Campus Essen statt. Die Veranstaltung wird durch den öffentlichen Vortrag „Theorizing Violence and Gender“ von Sylvia Walby sowie die Buchvorstellung „Trafficking Chains. Modern Slavery in Society“ von Sylvia Walby und Karen Shire begleitet.

MAI

- Die 22. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG) findet vom 23.05. bis 24.05.2024 an der FU Berlin statt. Die KoFo des Netzwerks FGF NRW nimmt aktiv teil.



JUNI

- Die zweite Ausgabe der Zeitschrift GENDER mit dem Heftschwerpunkt „Intersektionalität und Soziale Arbeit“ erscheint.
- Der Mittelbauworkshop des Netzwerks FGF NRW „Zwischen Dialog und Sprechverboten“ findet am 07.06.2024 an der TU Dortmund statt und befasst sich mit den Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation über Geschlechterperspektiven, Gender und Queer Studies.
- Die KoFo des Netzwerks FGF NRW beteiligt sich aktiv am Arbeitstreffen des bundesweiten Netzwerks Gender und Diversity in der Lehre am 14.06.2024, das vom Zentrum Gender & Diversity (ZGD) in Hamburg federführend organisiert wird.
- Die Befragung der nordrhein-westfälischen Hochschulen zur Umsetzung der gesetzlichen Gleichstellungsvorgaben und der Gleichstellungspraxis im Rahmen des Gender-Reports 2025 wird zum 30.06.2024 abgeschlossen.

JULI

- Das Journal Nr. 54 erscheint. Aktivitäten rund um die nordrhein-westfälische Geschlechterforschung werden vorgestellt, wie u. a. die Neugründung des Instituts für Geschlechtersensible Medizin und das Jubiläum des Essener Kollegs für Geschlechterforschung sowie das Programm zur Förderung von Gender-Denominationen.
- Die Online-Befragung „Dezentrale Gleichstellungsarbeit an Hochschulen“ im Rahmen des Gender-Reports 2025 endet am 22.07.2024. Die Befragung unter den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihren Stellvertreterinnen an den nordrhein-westfälischen Hochschulen zielt auf ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum Thema. 331 auswertbare Interviews wurden abgeschlossen.

AUGUST

- Die Abschlussstagung des BMBF-Projekts „Exzellenz entdecken und kommunizieren: Wege zu mehr Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen“ findet am 29.08.2024 an der Universität Duisburg-Essen statt. Vertreterinnen der KoFo beteiligen sich aktiv an der Veranstaltung.
- Der wissenschaftliche Beirat des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW tagt am 30.08.2024 digital in einer außerordentlichen Sitzung zur Vorbereitung des Arbeitsgesprächs mit der Wissenschaftsministerin im September.

SEPTEMBER

- Am 16.09.2024 findet das Arbeitsgespräch mit der Wissenschaftsministerin Ina Brandes statt. Schwerpunkt des Gesprächs ist die Beratung der vom Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW erstellten „Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW“.

OKTOBER

- Die Jubiläumsausgabe der Zeitschrift GENDER „15 Jahre GENDER – eine Standorterkundung“ erscheint.
- Der wissenschaftliche Beirat des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW tagt am 11.10.2024 digital. Im Fokus des Treffens steht die Nachbereitung des Arbeitsgesprächs mit der Wissenschaftsministerin im September.
- Der Rita Süßmuth-Forschungspreis des Landes NRW für exzellente Forschung mit Geschlechterbezug wird in der Staatskanzlei Düsseldorf am 30.10.2024 feierlich verliehen.
- Im Rahmen des Gender-Reports 2025 starten die Expert_innengespräche mit Dekan_innen und weiteren Gleichstellungsakteurinnen zur Gleichstellungsarbeit auf dezentraler Ebene.

NOVEMBER

- Die Redaktion des Blogs stellt in der Themenwoche „Künstliche Intelligenz“ vom 11. bis zum 19.11.2024 sechs Beiträge online.
- Die Jahrestagung des Netzwerks FGF NRW zum Thema „Künstliche Intelligenz und Geschlecht“ findet am 15.11.2024 an der Universität Duisburg-Essen statt.

DEZEMBER

- Gemeinsam mit dem EKfG veranstaltet die KoFo Netzwerk FGF NRW am 06.12.2024 das jährliche Vernetzungstreffen „Gender Studies NRW – Zentren und Studiengänge“ an der Universität Duisburg-Essen.
- Das Journal Nr. 55 wird fertiggestellt: Es enthält u. a. Beiträge von der Jahrestagung des Netzwerks FGF NRW zum Thema „Künstliche Intelligenz und Geschlecht“.
- Der zweite Band des Jahrbuchs geschlechterbezogene Hochschulforschung „Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau: Arbeit, Karriere, Perspektiven“ erscheint am 17.12.2024 als E-Book und Printfassung.

VORTRÄGE, PUBLIKATIONEN, SCIENTIFIC COMMUNITY ACTIVITIES IN 2024

7.1 Vorträge

Bath, Corinna: **Künstliche Intelligenz mit Geschlechterforschung weiterentwickeln?** Vortrag an der TH Bingen, 18.01.2024.

Bath, Corinna: **Daten und KI in der Medizin: Warum sind Perspektiven der (intersektionalen) Geschlechterforschung relevant?** Vortrag am Fachbereich Informatik der Universität Koblenz, 08.02.2024.

Bath, Corinna: **KI in intersektionaler Perspektive: Umstrittene Praxis der Gegenwart – leb- und wünschbare Zukünfte.** Vortrag im Rahmen der Reihe „Wo Gender brennt“ am Zentrum für Geschlechterforschung (ZFG) der Universität Oldenburg, 14.05.2024.

Bath, Corinna: **Geschlechterforschung für KI: Von Diskriminierung und Bias zu Gerechtigkeit.** Keynote auf dem Symposium „SHAPING THE FUTURE: WOMEN IN AI – ein interdisziplinärer und gendersensibler Blick auf Chancen, Risiken & Anwendung von Künstlicher Intelligenz“, Saarbrücken, 21.06.2024.

Bath, Corinna: **Konfigurationen von Mensch, Maschine und Geschlecht.** Vortrag im Rahmen des Abschiedssymposiums „Fröhliche Wissenschaft“ zu Ehren von Prof. Dr. Bettina Wahrig an der TU Braunschweig, 12.07.2024.

Bath, Corinna: **Transforming AI with Gender Studies?** Vortrag im Rahmen der ENHANCE Summer School „Feminist Studies on Science, Technology and Society“, organisiert vom Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin, 30.07.2024.

Bath, Corinna: **Sociotechnical Practices of Objectivation.** Einführender Vortrag auf der Tagung „Digitalisierung, Gesellschaft und Mit-Welt queerfeministisch verflechten und neu denken“ an der Leibniz-Universität Hannover, 25.09.2024.

Bath, Corinna: **Design for Justice. Von der Geschichte der KI in eine erwünschte Zukunft.** Vortrag auf der Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW an der Universität Duisburg-Essen, 15.11.2024.

Bath, Corinna: **Geschlechterforschung für gerechte IT-Entwicklung.** Vortrag auf dem „Women in Tech“-Side Event des Heise IT-Summit in München, 17.11.2024.

Beaufäys, Sandra: **Frauen im Spiel um Macht in der Wissenschaft.** Vortrag für das Institut für Schwerionenforschung in Darmstadt, 08.03.2024 (online).

Beaufäys, Sandra: **Wissenschaft als Machtfeld und Machtmissbrauch in Wissenschaftsorganisationen.** Vortrag für das Graduiertenzentrum an der Universität Hildesheim, 08.05.2024 (online).

Beaufäys, Sandra: **Ausstieg oder Aufstieg von Frauen in der Wissenschaft?** Input für Workshop auf der Tagung „Building Bridges. Über Solidarität und Sichtbarkeit von Frauen in der Wissenschaft“ an der HS Fulda, 03.07.2024.

Beaufäys, Sandra: **Macht(-Missbrauch) im wissenschaftlichen Kontext.** Vortrag im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung aller Fakultäten zum Thema „Machtmissbrauch in der Wissenschaft“ an der Universität Bonn, 11.10.2024.

- Beaufaÿs, Sandra: Podiumsteilnahme auf der Abschlusstagung „**Exzellenz entdecken und kommunizieren: Wege zu mehr Sichtbarkeit für Wissenschaftlerinnen**“ des Projekts EXENKO, Universität Duisburg-Essen, Duisburg, 29.08.2024.
- Beaufaÿs, Sandra: Podiumsteilnahme auf der Tagung „**Building Bridges. Über Solidarität und Sichtbarkeit von Frauen in der Wissenschaft**“, HS Fulda, 03.07.2024.
- Hendrix, Ulla: **Karrierehindernis Geschlecht?! Frauen in der Hochschulmedizin. Daten und Einblicke aus dem Gender-Report**. Vortrag und Podiumsteilnahme auf dem Deutschen Krebskongress, CityCube Berlin, 24.02.2024.
- Hendrix, Ulla: **Karrierehindernis Geschlecht?! Frauen in der Hochschulmedizin. Daten und Einblicke aus dem Gender-Report**. Keynote zur Auftaktveranstaltung des Ina-Pichlmayr-Mentoring-Programms, Medizinische Hochschule Hannover, 14.03.2024.
- Hendrix, Ulla: **Macht und Geschlechterungleichheit an Hochschulen in NRW. Zentrale Ergebnisse des Gender-Reports 2022 mit Fokus auf den akademischen Mittelbau**. Vortrag und Podiumsteilnahme auf dem Netzwerktreffen WHATS-UB zum Schwerpunktthema „Mechanismen erkennen und Strukturen durchbrechen – Ist Gleichstellung in der immer noch männerdominierten Wissenschaft eine Utopie?“, Universität Bonn, 06.02.2024.
- Mauer, Heike: **Antifeminismen in Bildungskontexten als Angriffe auf das Potential der Politisierung von Geschlechterverhältnissen**. Vortrag im Rahmen des Expert*innenworkshops „Politics of Gender“, Phillips-Universität Marburg, 14.02.2024.
- Mauer, Heike: **Finanzierung von Gleichstellungsarbeit an Hochschulen. Befunde aus den Gender-Reporten**. Vortrag auf der Frühjahrstagung der LaKof, Hochschule Niederrhein, 15.03.2024.
- Mauer, Heike: **Publizieren ist politisch! Die Entwicklung der Buchreihe „Politik und Geschlecht“ im Spannungsfeld von Fach-, Forschungs- und Gleichstellungspolitiken**. Input auf dem Expert*innenworkshop „Gender-Innovationen? Geschlechter- und feministische Perspektiven in den Sozial- und Geisteswissenschaften“, Ruhr-Universität Bochum, 26.04.2024 (online).
- Mauer, Heike: **Feindliche Arbeitskultur, sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt. Zur Situation an Hochschulen und was die DVPW machen kann**. Vortrag im Rahmen der Reihe „Politik im Gespräch“, 07.11.2024 (online).
- Mauer, Heike: **On Sexual Harassment, Gender Based Violence and Hostile Working Cultures in Academia. Insights to the situation at Universities in North-Rhine Westphalia**. Vortrag an der Bonn International Graduate School of Drug Sciences (BIGS DrugS), Universität Bonn, 25.11.2024.
- Mense, Lisa: **(Geschlechter-)Ungleichheiten im akademischen Mittelbau**. Vortrag im Rahmen der „Interdisziplinären Vortragsreihe Bildungsforschung“ des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung der Universität Duisburg-Essen, 18.01.2024.
- Mense, Lisa: **Sexualisierte Gewalt und Diskriminierung an Hochschulen. Forschungsstand, Kontinuitäten und Gegenmaßnahmen**. Vortrag auf Einladung des Büros für Gleichstellung und des AStAs der Universität Münster, 28.04.2024.
- Mense, Lisa: **Eckpunkte zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW**. Input zum Eckpunktepapier des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW im Rahmen der 22. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG), Berlin, 24.05.2024.



Mense, Lisa: **Diversitätsdimensionen statistisch erfassen**. Impulsvortrag im Rahmen der Tagung „Diversität an Hochschulen erheben. Herausforderungen und Lösungsansätze für die Diversitäts- und Antidiskriminierungsarbeit“, Goethe Universität Frankfurt, 28.11.2024.

Wustmann, Julia: **Passing the Gate – Zum Ethnographieren als kommunikativem Handeln im Feldzugang zu Klimaaktivismus-Gruppen**. Vortrag im Rahmen der 9. Feldarbeitstage zum Thema „Perspektivendifferenz. Zur Ethnographie des kommunikativen Handelns“, TU Dortmund, 22.06.2024.

Wustmann, Julia: **Aesthetic Plastic Surgery as De-/stigmatizing Body Work – Tensions Between Everyday and Expert Knowledge About a Medical Discipline**. Vortrag im Rahmen der 16th European Sociological Association Conference “Tension, Trust and Transformation”, RN16_T02_02: The tensions surrounding medicine: declining trust and legitimacy towards expertise, epistemic challenges and transformative processes, Porto/Portugal, 28.08.2024.

Wustmann, Julia (gemeinsam mit Angelika Pofertl): **Knowledge and Formative Power. On the Transformation of the Social Relations of Nature and Gender on the Example of Climate Activism in Germany**. Vortrag im Rahmen der 16th European Sociological Association Conference “Tension, Trust and Transformation”, RN12_T08_01: Conflicts and mobilizations for environmental justice, Porto/Portugal, 30.08.2024.

7.2 Publikationen

Basler, Hayley L./Börner, Rabea (2024): **Gender Regimes and Violence: Veranstaltungsreihe mit Prof. Sylvia Walby**. In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 54, S. 82–84.

Bath, Corinna (2024): **Künstliche Intelligenz, soziale Diskriminierung. Wie Geschlechterforschung zu gerechter KI beitragen kann**. In: Innovation, Management und Information (IM+io), Heft 3, S. 34–37.

Bath, Corinna (2024): **Design for Justice. Von der Geschichte der KI in eine erwünschte Zukunft**. In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 55, S. 60–64.

Bath, Corinna/Conrads, Judith/Nieberle, Sigrid/Poole, Ralph (Hrsg.) (2024): **15 Jahre GENDER – Eine Standorterkundung** (Jubiläumsausgabe). GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, 16(3).

Kahraman, Büşra/Letzner, Celina (2024): **Künstliche Intelligenz und Geschlecht. Bericht zur Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW am 15.11.2024**. In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 55, S. 48–52.

Mauer, Heike (gemeinsam mit Christine M. Klapeer, Johanna Leinius, Franziska Martinsen, Inga Nüthen) (2024): **Politiken der Geschlechterverhältnisse – Geschlechterverhältnisse politisieren!** In: Klapeer, Christine M./Leinius, Johanna/Martinsen, Franziska/Mauer, Heike/Nüthen, Inga (Hrsg.): Politik und Geschlecht. Perspektiven der politikwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 9–26.

Mauer, Heike (gemeinsam mit Christine M. Klapeer, Johanna Leinius, Franziska Martinsen, Inga Nüthen) (2024): **Politiken der Geschlechterverhältnisse – Geschlechterverhältnisse politisieren!** In: Klapeer, Christine M./Leinius, Johanna/Martinsen, Franziska/Mauer, Heike/Nüthen, Inga (Hrsg.): Handbuch Politik und Geschlecht. Ein OAPEnz Living Handbook. Opladen: Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.3224/pg.2024.pgckjlfmhmin.1-o>

- Mauer, Heike (2024): **Gleichstellungspolitische Perspektiven auf Arbeitsbedingungen, Karriere-möglichkeiten und erlebte Benachteiligungen.** In: Frommont, Yasmin/Keller, Andreas (Hrsg.): Perspektiven für Hanna. Dauerstellen für Daueraufgaben in der Wissenschaft. Bielefeld: wbv Publikation, S. 127–136.
- Mauer, Heike (Hrsg. gemeinsam mit Christine M. Klapeer, Johanna Leinius, Franziska Martinsen, Inga Nüthen) (2024): **Handbuch Politik und Geschlecht.** Ein OAPEnz Living Handbook. Opladen: Verlag Barbara Budrich. https://budrich.publisso.de/en/publisso_gold/publishing/books/overview
- Mauer, Heike/Mense, Lisa (2024): **(K)ein Thema? Zur Relevanz von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt für Gleichstellungspolitiken an Hochschulen.** In: Wroblewski, Angela/Schmidt, Angelika (Hrsg.): Gleichstellung in progress. Von Frauenförderung zu Diversität und Inklusion. Wiesbaden: Springer VS, S. 277–293. https://doi.org/10.1007/978-3-658-44365-8_16
- Mense, Lisa/Hendrix, Ulla/König, Sophie/Mauer, Heike/Niegel, Jennifer (2024): **Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau: Arbeit, Karriere, Perspektiven** (Jahrbuch geschlechterbezogene Hochschulforschung). Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-45885-0>
- Wustmann, Julia (gemeinsam mit Miriam Schad) (2024): **Soziale Ungleichheit und Nachhaltigkeit.** In: Glossar Soziologie der Nachhaltigkeit auf dem Blog der Zeitschrift Soziologie und Nachhaltigkeit, Zugriff am 25.11.2024 unter <https://sun-blog.org/soziale-ungleichheit-glossar-soziologie-der-nachhaltigkeit>.
- Wustmann, Julia (gemeinsam mit Angelika Pofel) (2024): **Frontfrauen* von Fridays For Future als Krisen-Heldinnen? Mediale Codierungen einer neuen Sozialfigur.** In: KODIKAS, 43(1/2), S. 166–186 (Themenheft „Mediale Transformationen und/als Innovation narrativer Formate: Aneignung, Literacy, Protest“, Hrsg.: Decker, Jan-Oliver/Kimminich, Eva).

Publikationen des KoFo-Teams im blog interdisziplinäre geschlechterforschung

- Beaufaÿs, Sandra im Interview mit Anke Hinney und Andrea Kindler-Röhrborn (2024): **Gendermedizin als Emerging Field: Institutsgründung an der Universität Duisburg-Essen.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 05.03.2024, www.gender-blog.de/beitrag/gendernedizin-institutsgruendung-duisburg-essen. <https://doi.org/10.17185/gender/20240305>
- Beaufaÿs, Sandra im Interview mit Corinna Bath (2024): **Große Fragen und der Status quo – Corinna Bath ist Koordinatorin im Netzwerk NRW.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 12.03.2024, www.gender-blog.de/beitrag/corinna-bath-koordinatorin-nrw. <https://doi.org/10.17185/gender/20240312>
- Beaufaÿs, Sandra im Interview mit Katrin Menke (2024): **Geflüchtete Frauen und institutioneller Rassismus in der Jobvermittlung.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 19.03.2024, www.gender-blog.de/beitrag/gefluechtete-frauen-und-intersektionaler-rassismus. <https://doi.org/10.17185/gender/20240319>
- Beaufaÿs, Sandra (2024): **Schöne Revolution. Aktuelle Perspektiven auf Alexandra Kollontai.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 26.03.2024, www.gender-blog.de/beitrag/schoene-revolution-kollontai-aktuell. <https://doi.org/10.17185/gender/20240326>
- Beaufaÿs, Sandra im Interview mit Franziska Martinsen, Heike Mauer und Inga Nüthen (2024): **Das Living Handbook „Politik und Geschlecht“: Eine Intervention in den Fachdiskurs.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 18.06.2024, www.gender-blog.de/beitrag/living-handbook-politik-und-geschlecht. <https://doi.org/10.17185/gender/20240618>

- Beaufaÿs, Sandra/Bünnig, Jenny/Schmidt, Uta C. (2024): **Wunderbare Welt der Fotografinnen – die Ausstellung „UK Women“**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 06.08.2024, www.gender-blog.de/beitrag/fotografinnen-ausstellung-uk-women. <https://doi.org/10.17185/gender/20240806>
- Beaufaÿs, Sandra/Statistikteam Gender-Report (2024): **Statistiken für die Gleichstellung an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 22.10.2024, www.gender-blog.de/beitrag/statistik-gleichstellung-nrw. <https://doi.org/10.17185/gender/20241022>
- Beaufaÿs, Sandra (2024): **Computerliebe. KI-Partner*innen im Film**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 13.11.2024, www.gender-blog.de/beitrag/computerliebe-ki-film. <https://doi.org/10.17185/gender/20241113>
- Bünnig, Jenny (2024): **Hinter der Kamera. Der Bildband „Große Fotografinnen aus zwei Jahrhunderten“**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 29.10.2024, www.gender-blog.de/beitrag/grosse-fotografinnen. <https://doi.org/10.17185/gender/20241029>
- Letzner, Celina (2024): **Femizide als gesellschaftliches Versagen: Partnerschaftsgewalt im Fokus**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 26.11.2024, www.gender-blog.de/beitrag/femizide-als-gesellschaftliches-versagen. <https://doi.org/10.17185/gender/20241126>
- Letzner, Celina/Radermacher, Clara/Schmidt, Uta C. (2024): **Bügeln in Bottrop!? Care-Arbeit in der Kunst seit 1960**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 16.01.2024, www.gender-blog.de/beitrag/buegeln_in_bottrop. <https://doi.org/10.17185/gender/20240116>
- Radermacher, Clara (2024): **„Klima-Revolution?!“ Feministische Einsätze für das Lebendige**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 21.05.2024, www.gender-blog.de/beitrag/klima-revolution-feministisch-lebendig. <https://doi.org/10.17185/gender/20240521>
- Sickelmann, Sarah (2024): **„Trafficking Chains“ – Moderne Sklaverei auf allen Ebenen bekämpfen**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 09.07.2024, www.gender-blog.de/beitrag/trafficking-chains-sklaverei-bekaempfen. <https://doi.org/10.17185/gender/20240709>
- Wustmann, Julia im Interview mit Gesine Born (2024): **„Versäumte Bilder“ von Frauen in der Wissenschaft. Ein Interview mit Gesine Born**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 15.11.2024, www.gender-blog.de/beitrag/versaemte-bilder-frauen-wissenschaft. <https://doi.org/10.17185/gender/20241115>

Wissenstransfer in Öffentlichkeit und Politik

- Bath, Corinna (2024): **KI-Gender-Gap**. Interview mit Jochen Dreier, Breitband, DLF Kultur, 14.09.2024.
- Mauer, Heike (2024): **Angriffe in Essen: „Frauenfeindlichkeit ist tief verankert“**. Interview mit Anna Schlichting, NRZ, 01.10.2024. Zugriff am 17.12.2024 unter <https://www.nrz.de/niederrhein/article407378840/angriffe-in-essen-frauenfeindlichkeit-ist-tief-verankert.html>.
- Mauer, Heike (2024): **„Vergewaltigung in der Ehe war bis '97 kein Straftatbestand“**. Interview mit Jenny Beck, WAZ, 25.11.2024. Zugriff am 17.12.2024 unter <https://www.waz.de/rhein-und-ruhr/article407731671/frau-mauer-sind-frauen-2024-gleichberechtigt.html>.

7.3 Scientific Community Activities

Beiratstätigkeit/Mitgliedschaften

Bath, Corinna: Mitglied in der **Fachgesellschaft Gender Studies e. V.** (FG Gender e. V.), Ko-Leitung der AG DIG*IT*AL (mit Tanja Kubes und Jannis Steinke).

Bath, Corinna: Mitglied in der **Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung** (ÖGGF).

Bath, Corinna: Mitglied in der **Fachgruppe „Frauen und Informatik“** der **Gesellschaft für Informatik** (GI e. V.).

Bath, Corinna: Mitglied im **Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung** (Fiff e. V.).

Bath, Corinna: Mitglied der **European Association for the Study of Science and Technology** (EASST).

Bath, Corinna: Mitglied im **Deutschen Ingenieurinnenbund** (dib e. V.).

Beaufaÿs, Sandra: Fördermitglied im **Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft e. V.**

Beaufaÿs, Sandra: Mitglied im **Netzwerk für sozial- und geisteswissenschaftliche Zeitschriften** (SoGeZ!).

Mauer, Heike: Mitglied in der **Fachgesellschaft Gender Studies e. V.** (FG Gender e. V.).

Mauer, Heike: Mitglied in der **Sektion Politik und Geschlecht** in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW).

Mauer, Heike: Mitglied im **Ausschuss für Frauenförderung und Gleichstellung** in der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW).

Mauer, Heike/Mense, Lisa: Mitglieder im **Essener Kolleg für Geschlechterforschung**.

Mauer, Heike/Mense, Lisa: Mitglieder im bundesweiten **Netzwerk Gender und Diversity in der Lehre**.

Mense, Lisa: Mitglied der **Sektion Frauen- und Geschlechterforschung** in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS).

Gutachten/Reviews

Bath, Corinna: Scientific Board/Gutachterin für die 10. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung an der KFU Graz und TU Graz, 18.–20.09.2024.

Beaufaÿs, Sandra: Gutachten für die Zeitschriften „Beiträge zur Hochschulforschung“, „Zeitschrift für Qualitative Forschung“.

Hendrix, Ulla: Gutachten für die Zeitschrift „GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft“.

Mauer, Heike: Gutachten für die Zeitschrift „Beiträge zur Hochschulforschung“.



Wissenschaftliche Beratung

Hendrix, Ulla: Geladene Expertin für den Workshop „INSPIRE – co creation workshop on gender data monitoring“, CEWS/GESIS Köln, 20./21.11.2024.

Mauer, Heike/Mense, Lisa: Geladene Expertinnen für den Workshop „Diversity Monitoring für Wissenschaftler:innen der Universitätsallianz Ruhr“ im Rahmen des MERCUR-Projekts „Vielfalt und Karrierewege. Diversity Monitoring für Wissenschaftler:innen der Universitätsallianz Ruhr“, Duisburg, 09.10.2024.

Mense, Lisa: Beratung der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG) zum Gender Pay Gap bei Professor_innen, 05.02.2024 (online).

Mense, Lisa: Beratung der gemäß Hochschulvertrag und Landeskonzferenz der Rektor_innen und Präsident_innen der Berliner Hochschulen (LKR) tätigen berlinweiten „AG Gender Pay Gap“, 21.05.2024 (online).

Mense, Lisa/Niegel, Jennifer: Geladene Expertinnen im Rahmen des Expert_innen-Workshops „Diversitätskategorien statistisch erfassen und intersektional auswerten“, 15.03.2024 (online).

Tagungsorganisation

Bath, Corinna: „**Digitalisierung, Gesellschaft und Mit-Welt queerfeministisch verflechten und neu-denken**“, gemeinsame Fachtagung der AG DIG*IT*AL der FG Gender Studies e. V. und des Forschungsprojekts „Sociotechnical Practices of Objectivation“ (HS Emden/Leer und TU Braunschweig) an der Leibniz-Universität Hannover 25.–27.09.2024.

Mauer, Heike: **Master Class Violence in varieties of gender regimes** mit Prof. Sylvia Walby OBE, Universität Duisburg-Essen, 16.04.2024 (in Kooperation mit Maren Jochimsen, EKfG).

Mauer, Heike: **Theorizing Violence and Gender**, öffentlicher Vortrag mit Prof. Sylvia Walby OBE, Universität Duisburg-Essen, 15.04.2024 (in Kooperation mit Maren Jochimsen, EKfG).

Mauer, Heike: **Book Launch: Trafficking Chains. Modern Slavery in Society by Sylvia Walby and Karen Shire**, Universität Duisburg-Essen, 17.04.2024 (in Kooperation mit Maren Jochimsen, EKfG und Merve Schmitz-Vardar, InZentIM).

Mense, Lisa: **Umsetzung wissenschaftspolitischer Empfehlungen zur Stärkung der Gender Studies/ Geschlechterforschung – Strategien und Herausforderungen**, Plenarveranstaltung im Rahmen der 22. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG), Berlin, 23./24.05.2024 (gemeinsam mit Heike Pantelmann und Nina Steinweg).

Mense, Lisa: Mitorganisation des Arbeitstreffens des **Netzwerks Gender und Diversity in der Lehre**, Hamburg, 13./14.06.2024.

Moderationstätigkeiten/Workshop-Leitungen

Bath, Corinna: Konzeption und Durchführung des Workshops „**Große Interdisziplinarität zwischen Sozial-/Geisteswissenschaften und Natur-/Technikwissenschaften**“ an der Universität Koblenz, 29.02./01.03.2024.

Bath, Corinna: Moderation von Panels auf der Tagung **„Digitalisierung, Gesellschaft und Mit-Welt queerfeministisch verflechten und neu-denken“** an der Leibniz-Universität Hannover 25.–27.09.2024.

Mauer, Heike: Co-Moderation mit Inga Nüthen der Podiumsdiskussion **„Queer Politics in Troubled Times?! Politikwissenschaftliche Perspektiven auf Debatten und Kämpfe um sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung“** im Rahmen der Reihe „Politikwissenschaft im Gespräch“, 20.11.2024 (Online-Veranstaltung ist abrufbar unter: <https://www.dvpw.de/veranstaltungen/politikwissenschaft-im-gespraech>).

Mense, Lisa: Moderation der Podiumsdiskussion **„Sichtbarkeit exzellenter Wissenschaftlerinnen in der Gesellschaft: Voraussetzungen, Möglichkeiten und Herausforderungen“** im Rahmen der Abschlusstagung „Exzellenz entdecken und kommunizieren: Wege zu mehr Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen“, Universität Duisburg-Essen, 29.08.2024.

Mense, Lisa: Moderation der Herbsttagung **„Umgang mit Antifeminismus an Hochschulen und Universitätsklinika“** und der Mitgliederversammlung der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen des Landes (LaKof NRW), Köln, 07./08.10.2024.

Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen und Vernetzungen

Politics of Gender. Expert_innen-Workshop, Phillips-Universität Marburg, 14.02.2024 (Heike Mauer).

25 Jahre Essener Kolleg für Geschlechterforschung & Kick-off Institut für Geschlechter-sensible Medizin. Festveranstaltung, Universitätsklinikum Essen, 08.03.2024 (Ulla Hendrix, Lisa Mense, Jennifer Niegel).

Diversitätskategorien statistisch erfassen und intersektional auswerten. Expert_innen-Workshop, Goethe-Universität Frankfurt, 15.03.2024 (Jennifer Niegel, online).

Gender-Innovationen? Geschlechter- und feministische Perspektiven in den Sozial- und Geisteswissenschaften. Expert_innen-Workshop, Ruhr-Universität Bochum, 25./26.04.2024 (Heike Mauer, online).

Open Science in den Gender Studies. Schloss Wahn, Köln, 16./17.05.2024 (Sandra Beaufays, Lisa Mense).

22. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG). Berlin, 23./24.05.2024 (Corinna Bath, Lisa Mense).

EPWS General Assembly (European Platform of Women Scientists). Online-Veranstaltung, 19.06.2024 (Ulla Hendrix, in Vertretung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW).

16th European Sociological Association Conference “Tension, Trust and Transformation”. Porto/Portugal, 27.–30.08.2024 (Julia Wustmann).

Menschen – Maschinen – Umwelten. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖFFG) an der Karl-Franzens-Universität und TU Graz, 18.–20.09.2024 (Corinna Bath, online).

Klassen, Klassifikationen, Klassifizierungen. Sektionenkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Universität Osnabrück, 23.–25.09.2024 (Lisa Mense).

Antifeminismus entgegentreten – Wissenschaft und Demokratie stärken. Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof), Wernigerode, 25.–27.09.2024 (Lisa Mense).

Exzellenz entdecken und kommunizieren: Wege zu mehr Sichtbarkeit für Wissenschaftlerinnen. Abschlusstagung des Projekts EXENKO, Universität Duisburg-Essen, Duisburg, 29.09.2024 (Sandra Beaufajß, Ulla Hendrix, Lisa Mense).

Wer schützt hier eigentlich wen? Online-Tagung des Forschungsverbunds GERDEA zum institutionellen Umgang mit rechten Angriffen gegen die Wissenschaft. Frankfurt University of Applied Science, 09.10.2024 (Jennifer Niegel, online).

Diversität an Hochschulen erheben. Herausforderungen und Lösungsansätze für die Diversitäts- und Antidiskriminierungsarbeit. Goethe-Universität Frankfurt am Main, 28./29.11.2024 (Lisa Mense, Jennifer Niegel in Präsenz, Heike Mauer online am 28.11.2024).

STRUKTUR DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW

Die Struktur des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW im Überblick (Stand 31.12.2024)

Sprecherinnen des Netzwerks

Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Universität Bielefeld

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

Netzwerkprofessuren

Prof. Dr. Annette von Alemann, Universität Duisburg-Essen (im August 2024 verstorben)
Prof. Dr. Rebecca Grotjahn, Universität Paderborn/Musikhochschule Detmold
Prof. Dr. Ruth Hagengruber, Universität Paderborn
Prof. Dr. Anke Hinney, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, RWTH Aachen
Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Universität Bielefeld
Prof. Dr. Patricia Plummer, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Anja Seng, FOM Hochschule
Prof. Dr. Gabriele Wilde, Universität Münster

Mittelbau

Maximiliane Brand, Ruhr-Universität Bochum
Dr. Britt Dahmen, Universität zu Köln
Dr. Meike Hilgemann, FernUniversität Hagen
Dr. Anike Krämer, TU Dortmund
Dr. Anne Rauber, FH Münster
Dr. Nina Steinweg, CEWS Köln

Personenbezogene Vernetzung der Frauen- und Geschlechterforscher_innen

- Netzwerk der Professuren: **170** Professor_innen (siehe Tabelle in Kap. 9)
- und **30** Professor_innen im Ruhestand
- Mittelbaunetzwerk: **271** Wissenschaftler_innen
- und **sechs** hochschulnahen Forschungseinrichtungen

Institutionenbezogene Vernetzung der Zentren und Gender-Studies-Studiengänge

2024 existierten an nordrhein-westfälischen Hochschulen sechs interdisziplinäre Zentren der Geschlechterforschung sowie sieben disziplinär ausgerichtete Arbeitsstellen bzw. Institute, die mit dem Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW und dessen Koordinations- und Forschungsstelle verbunden sind. Darüber hinaus werden an Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sechs Gender-Studies-Studiengänge sowie ein Frauenstudiengang angeboten:

Zentren

Universität Bielefeld | Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZG)
Universität Duisburg-Essen | Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
Universität zu Köln | Gender Studies in Köln (GeStiK)
Universität Paderborn | Zentrum für Geschlechterstudien/Gender Studies (ZG)
Universität Siegen | Zentrum Gender Studies Siegen (Gestu_S)
Ruhr-Universität Bochum | Marie Jahoda Center for International Gender Studies (MaJaC)

Arbeitsstellen

Deutsche Sporthochschule Köln | Institut für Soziologie und Genderforschung
Technische Hochschule Köln | Institut für Geschlechterstudien (IFG)
Universität Bielefeld | AG 10 Geschlechtersensible Medizin
Universität Bonn | Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung
Universität Münster | Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung
Universität Münster | Arbeitsstelle für Islamisch-Theologische Genderforschung (AITG)
Universität Paderborn | Center for the History of Women Philosophers and Scientists (HWPS)

Studiengänge

Hochschule Rhein-Waal Kleve | Bachelorstudiengang Gender and Diversity
Ruhr-Universität Bochum | Gender Studies – Kultur, Kommunikation, Gesellschaft (2-Fächer-Master)
Ruhr-Universität Bochum | International Gender Studies (1-Fach-Master)
Universität Bielefeld | Masterstudiengang Gender Studies – Interdisziplinäre Forschung und Anwendung
Universität zu Köln, TH Köln in Kooperation mit HfMT Köln | Masterstudiengang Gender & Queer Studies
Universität Paderborn | Master(teil)studiengang Geschlechterstudien/Gender Studies

ÜBERSICHT: GENDERPROFESSUREN UND ASSOZIIERTE PROFESSUREN DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW

Stand 31.12.2024: 170 Professuren an 35 Hochschulen (27 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW, 1 Verwaltungshochschule, 4 kirchliche Hochschulen und 3 private Hochschulen)

Hochschule	Genderprofessuren und assoziierte Professuren: Fach, (Teil-)Denomination und Professorin/Professor
1. RWTH Aachen	1. Fakultät für Bauingenieurwesen: Gender und Diversity in den Ingenieurwissenschaften Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten
	2. Medizinische Fakultät: Neuropsychologische Geschlechterforschung Prof. Dr. Ute Habel
	3. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung der Betrieblichen Finanzbetriebswirtschaft Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Breuer
	4. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Personal Prof. Dr. rer. pol. Christian Grund
2. Universität Bielefeld	5. Fakultät für Erziehungswissenschaft: Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Beratung unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterverhältnisse Prof. Dr. Barbara Thiessen
	6. Fakultät für Erziehungswissenschaft: Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Qualitative Forschungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung schulischer Inklusion Prof. Dr. Christine Demmer
	7. Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie: Moderne Geschichte und Geschlechtergeschichte Prof. Dr. Martina Kessel
	8. Fakultät für Gesundheitswissenschaften: Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Umwelthygiene und Umwelttoxikologie Prof. Dr. Annette Malsch
	9. Fakultät für Gesundheitswissenschaften: Soziale und Gender-Epidemiologie Prof. Dr. Céline Miani
	10. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft: Angewandte Sozialpsychologie und Geschlechterforschung Prof. Dr. Friederike Eyssel
	11. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft: Sozialpsychologie und experimentalpsychologische Genderforschung Prof. Dr. Gerd Bohner
	12. Fakultät für Rechtswissenschaft: Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie Prof. Dr. Regina Harzer
	13. Fakultät für Soziologie: Arbeits- und Wirtschaftssoziologie Prof. Dr. Alexandra Scheele
	14. Fakultät für Soziologie: Geschlechtersoziologie Prof. Dr. Diana Lengersdorf

2. Universität Bielefeld	15. Fakultät für Soziologie: Geschlechtersozilogie Prof. Dr. Tomke König
	16. Fakultät für Soziologie: Soziologie Prof. Dr. Heidemarie Winkel
	17. Fakultät für Soziologie: Technischer und sozialer Wandel Prof. Dr. Anja Abendroth
	18. Fakultät für Soziologie: Vergleichende Politikwissenschaft und Politikfeldanalyse Prof. Dr. Sonja Blum
	19. Medizinische Fakultät OWL: Geschlechtersensible Medizin Prof. Dr. med. Sabine Oertelt-Prigione
	20. Medizinische Fakultät OWL: Sustainable Environmental Health Sciences Prof. Dr. Claudia Hornberg
	21. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Gründungsmanagement/Gender im Gründungsprozess Jun.-Prof. Dr. Sabrina Backs
3. Universität Bochum	22. Evangelisch-Theologische Fakultät: Praktische Theologie, insbes. Homiletik, Liturgik sowie Poimenik Prof. Dr. Isolde Karle
	23. Evangelisch-Theologische Fakultät: Reformationsgeschichte und neuere Kirchengeschichte Prof. Dr. Ute Gause
	24. Fakultät für Geschichtswissenschaften: Geschichte der Frühen Neuzeit und Geschlechtergeschichte Prof. Dr. Maren Lorenz
	25. Fakultät für Geschichtswissenschaften: Kunstgeschichte der Moderne mit einem Schwerpunkt in der Kultur- und Geschlechtergeschichte Prof. Dr. Anne Söll
	26. Fakultät für Geschichtswissenschaften: Transnationale Geschichte des 19. Jahrhunderts Prof. Dr. Sandra Maß
	27. Fakultät für Philologie: Transformationen audiovisueller Medien unter der besonderen Berücksichtigung von Gender und Queer Theory Prof. Dr. Henriette Gunkel
	28. Fakultät für Philologie: Gender Media Studies unter besonderer Berücksichtigung von Diversität Prof. Dr. Julia Bee
	29. Fakultät für Sozialwissenschaft: Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung Prof. Dr. Karim Fereidooni
	30. Fakultät für Sozialwissenschaft: Gender Studies Prof. Dr. Katja Sabisch
	31. Fakultät für Sozialwissenschaft: Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht Prof. Dr. Heike Kahlert
	32. Juristische Fakultät: Bürgerliches Recht, deutsche und europäische Rechtsgeschichte Prof. Dr. Arndt Kiehle

3. Universität Bochum	33. Katholisch-Theologische Fakultät: Dogmatik und Dogmengeschichte Prof. Dr. Gunda Werner
	34. Medizinische Fakultät: Funktionelle Proteomik Prof. Dr. Katrin Marcus-Alic
	35. Medizinische Fakultät: Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie Prof. Dr. Sigrid Elsenbruch
	36. Medizinische Fakultät: Diversitätsmedizin Prof. Dr. Marie von Linienfeld-Toal
	37. Fakultät für Psychologie: Pädagogische Psychologie und Entwicklung über die Lebensspanne Jun.-Prof. Dr. Anke Heyder
4. Universität Bonn	38. Bonn Center for Dependency and Slavery Studies (BCDSS): Early Modern History and Dependency Studies Prof. Dr. Claudia Jarzebowski
	39. Fakultät für Katholische Theologie: Mittlere und Neuere Kirchengeschichte/Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung Prof. Dr. Gisela Muschiol
5. TU Dortmund	40. Fakultät für Kulturwissenschaften: Neuere und neueste deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Gender und Diversität Prof. Dr. Sigrid Nieberle
	41. Fakultät Raumplanung: Stadt- und Regionalsoziologie Prof. Dr. Susanne Frank
	42. Fakultät Sozialwissenschaften: Soziologie der Geschlechterverhältnisse Prof. Dr. Mona Motakef
	43. Fakultät Wirtschaftswissenschaften: Entrepreneurship Prof. Dr. Daniela Giménez Jiménez
	44. Zentrum für Hochschulbildung: Hochschuldidaktik und Hochschulforschung Prof. Dr. Liudvika Leisyte
	45. Fakultät Rehabilitationswissenschaften: Frauenforschung in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung (befristet) Vertr.-Prof. Dr. Christiane Schnell
6. Universität Duisburg-Essen	46. Fakultät für Betriebswirtschaftslehre: Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Marie Paul
	47. Fakultät für Bildungswissenschaften: Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive Prof. Dr. Friederike Schmidt
	48. Fakultät für Bildungswissenschaften: Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie Prof. Dr. Gisela Steins
	49. Fakultät für Bildungswissenschaften: Arbeits- und Organisationspsychologie mit dem Schwerpunkt Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf Prof. Dr. Silja Bellingrath
	50. Fakultät für Bildungswissenschaften: Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von migrations- und geschlechts-spezifischen Bildungsprozessen Prof. Dr. Patricia Olivera Stošić

6. Universität Duisburg-Essen	51. Fakultät für Bildungswissenschaften: Migrations- und Ungleichheitsforschung Prof. Dr. Nicole Pfaff
	52. Fakultät für Bildungswissenschaften: Sozialwissenschaften des Sports und Sportdidaktik Prof. Dr. Ulf Gebken
	53. Fakultät für Geisteswissenschaften: Französische Literaturwissenschaft Prof. Dr. Stephanie Bung
	54. Fakultät für Geisteswissenschaften: English Literature and Postcolonial Studies Prof. Dr. Patricia Plummer
	55. Fakultät für Geisteswissenschaften: Romanische Sprachen und Literaturen Prof. Dr. Susanne Zepp-Zwirner
	56. Fakultät für Geisteswissenschaften: Germanistische Linguistik: Digitale Kommunikation in Vermittlungskontexten Prof. Dr. Eva Gredel
	57. Fakultät für Geisteswissenschaften: Geschichte: Geschichte des Mittelalters Prof. Dr. Amalie Föbel
	58. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Comparative Sociology and Japanese Society Prof. Karen A. Shire, Ph. D.
	59. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Didaktik der Sozialwissenschaften Prof. Dr. Sabine Manzel
	60. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Politische Theorie Prof. Dr. Franziska Martinsen
	61. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Sozialpolitik Prof. Dr. Ute Klammer
	62. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheit vakant
	63. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Soziologie mit dem Schwerpunkt Vergleichende Soziologie Prof. Dr. Sigrid Quack
	64. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Sozioökonomie mit Schwerpunkt Empirische Ungleichheitsforschung Prof. Dr. Miriam Rehm
	65. Fakultät für Ingenieurwissenschaften: Sozialpsychologie – Medien und Kommunikation unter Einschluss von Genderperspektiven im Umgang mit neuen Technologien Prof. Dr. Nicole Krämer
	66. Medizinische Fakultät: Molekulargenetik von Adipositas und Essstörungen unter Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Aspekten Prof. Dr. Anke Hinney
	67. Medizinische Fakultät: Viszerale Transplantation unter Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte Prof. Dr. Arzu Oezcelik
	68. Medizinische Fakultät: Physiologie Jun.-Prof. Dr. rer. nat. Katja Ferenz



-
7. **Universität Düsseldorf** 69. Philosophische Fakultät:
Modernes Japan
Prof. Dr. Annette Schad-Seifert
-
70. Philosophische Fakultät:
Modernes Japan: Kulturwissenschaften und Genderforschung
Prof. Dr. Andrea Germer
-
8. **FernUniversität Hagen** 71. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften:
Bildung und Differenz
Prof. Dr. Katharina Walgenbach
-
72. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften:
Digitale Transformation in Kultur und Gesellschaft
Jun.-Prof. Dr. Jennifer Eickelmann
-
73. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften:
Empirische Bildungsforschung
Prof. Dr. Julia Schütz
-
74. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften:
Literatur- und medienwissenschaftliche Genderforschung
Jun.-Prof. Dr. Irina Gradinari
-
9. **DSHS Köln** 75. **Diversitätsforschung im Sport**
Prof. Dr. Bettina Rulofs
-
10. **Universität zu Köln** 76. Humanwissenschaftliche Fakultät:
Ältere Deutsche Sprache und Literatur mit den Schwerpunkten Spätmittelalter, Frühe Neuzeit und historische Geschlechterforschung
Prof. Dr. Monika Schausten
-
77. Humanwissenschaftliche Fakultät:
Methoden der Bildungs- und Sozialforschung unter besonderer Berücksichtigung der Genderforschung
Prof. Dr. Susanne Völker
-
78. Humanwissenschaftliche Fakultät:
Organisation, Technik und Geschlecht
Prof. Dr. Eva Sängler
-
79. Humanwissenschaftliche Fakultät:
Historische Bildungsforschung und Gender History
Vertr.-Prof. PD Dr. Petra Götte
-
80. Medizinische Fakultät:
Neuropsychologie und Gender Studies
Prof. Dr. Elke Kalbe
-
81. Medizinische Fakultät:
Hebammenwissenschaft
Prof. Dr. Nicola Bauer
-
82. Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln/Sana Klinikum Remscheid:
Kardiologie und Gendermedizin
Prof. Dr. Burkhard Sievers
-
83. Philosophische Fakultät:
Allgemeine Literaturwissenschaft/Medientheorie mit Schwerpunkt in der Geschlechterforschung
Prof. Dr. Claudia Liebrand
-
84. Philosophische Fakultät:
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Manuela Günter
-
11. **Universität Münster** 85. **Exzellenzcluster Religion und Politik:**
Prof. Dr. Christel Gärtner
-
86. **Exzellenzcluster Religion und Politik:**
Prof. Dr. Dorothea E. Schulz
-

11. Universität Münster	87. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Deutsche und Europäische Sozialpolitik und Vergleichende Politikwissenschaft Prof. Dr. Annette Zimmer
	88. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Konstitution und Politik der Geschlechterverhältnisse Prof. Dr. Ulrike Krause
	89. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Soziologie von Arbeit und Wissen Prof. Dr. Stefanie Ernst
	90. Katholisch-Theologische Fakultät: Christliche Sozialwissenschaft und sozioethische Genderforschung Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins
	91. Katholisch-Theologische Fakultät: Moraltheologie Prof. Dr. Monika Bobbert
	92. Katholisch-Theologische Fakultät: Religionspädagogik, Bildungs- und Genderforschung Prof. Dr. Judith Könemann
	93. Medizinische Fakultät: Experimentelle Radiologie Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer
94. Zentrum Islamische Theologie: Interkulturelle Religionspädagogik Prof. Dr. Dina El Omari	

12. Universität Paderborn	95. Fakultät für Kulturwissenschaften: Allgemeine Soziologie Prof. Dr. Birgitt Riegraf
	96. Fakultät für Kulturwissenschaften: Amerikanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft Prof. Dr. Miriam Strube
	97. Fakultät für Kulturwissenschaften: Didaktik der Sozialpädagogik Jun.-Prof. Dr. Nina Göddertz
	98. Fakultät für Kulturwissenschaften/Institut für Erziehungswissenschaft: Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung Prof. Dr. Antje Langer
	99. Fakultät für Kulturwissenschaften: Mediensoziologie Prof. Dr. Jutta Weber
	100. Fakultät für Kulturwissenschaften: Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Genderforschung¹ Prof. Dr. Rebecca Grotjahn
	101. Fakultät für Kulturwissenschaften: Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie unter Berücksichtigung der Geschlechterforschung Prof. Dr. Heike M. Buhl
	102. Fakultät für Kulturwissenschaften: Praktische Philosophie Prof. Dr. Ruth Hagengruber
	103. Fakultät für Kulturwissenschaften: Vergleichende Literaturwissenschaft und Intermedialität Prof. Dr. Claudia Öhlschläger
	104. Fakultät für Kulturwissenschaften: Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Gender Studies Prof. Dr. Jörn Steigerwald

¹ Die Professur „Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Genderforschung“ ist auch an der Hochschule für Musik Detmold angesiedelt, sodass die Professur an zwei Standorten vertreten ist.

12. Universität Paderborn	105. Fakultät für Kulturwissenschaften: Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft Jun.-Prof. Dr. Hendrik Schlieper
	106. Fakultät für Naturwissenschaften: Lebensführung und Sozioökonomie des privaten Haushalts Prof. Dr. Nina Klünder
13. Universität Siegen	107. Fakultät Bildung, Architektur, Künste: Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Grundschule und Gender Studies Prof. Dr. Alexandra Flügel
	108. Fakultät Bildung, Architektur, Künste: Populäre Musik und Gender Studies Prof. Dr. Florian Heesch
	109. Fakultät Bildung, Architektur, Künste: Sozialwissenschaftliche Kriminologie und Legal Gender Studies Jun.-Prof. Dr. Dörte Negnal
	110. Philosophische Fakultät: Didaktik der Geschichte Prof. Dr. Bärbel P. Kuhn
	111. Philosophische Fakultät: Die Bibel und ihre Didaktik – Gender Studies/Masculinity Studies Prof. Dr. Hans-Ulrich Weidemann
14. Universität Witten/ Herdecke	112. Fakultät für Gesundheit: Allgemeinmedizin und Patientenorientierung in der Primärversorgung Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer
15. Universität Wuppertal	113. Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit Schwerpunkt Sprachdidaktik Prof. Dr. Kirsten Schindler
	114. Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: Historisch-komparative Wissenschafts- und Technikforschung Jun.-Prof. Dr. Cécile Stephanie Stehrenberger
	115. Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: Praktische Philosophie Prof. Dr. Friederike Kuster
	116. Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften: Allgemeine Erziehungswissenschaft/Theorie der Bildung Prof. Dr. Rita Casale
	117. Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften: Arbeitsbereich Sportdidaktik Prof. Dr. Judith Frohn
	118. Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften: Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Geschlecht und Diversität Prof. Dr. Astrid Messerschmidt
	119. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Entrepreneurship Education Prof. Dr. Brigitte Halbfas
	120. Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Internationale Wirtschaft und Regionalökonomik Prof. Dr. Falko Jüßen
16. HS Bielefeld	121. Fachbereich Ingenieurwissenschaften/Architektur/Bauingenieurwesen: Architektur, Planungstheorie und Projektsteuerung unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Frau im Baubetrieb und Handwerk Prof. Dipl.-Ing. Bettina Mons
	122. Fachbereich Sozialwesen: Gesellschaftstheorie, Gender Studies und Konstituierung sozialer Ungleichheit Prof. Dr. Claudia Rademacher

16. HS Bielefeld	123. Fachbereich Sozialwesen: Sozialarbeitswissenschaften Prof. Dr. Melanie Plößer
17. FH Dortmund	124. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Klinische Psychologie und Sozialpsychologie Prof. Dr. Katja Nowacki
	125. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Politik- und Sozialwissenschaften Prof. Dr. Ute Fischer
	126. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Sozialmedizin und Public Health mit Schwerpunkt Geschlecht und Diversität Prof. Dr. med. Gabriele Dennert
	127. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Soziologie, Schwerpunkt „Sozialstruktur und sozialer Wandel“ Prof. Dr. Christina Möller
18. HS Bonn-Rhein-Sieg	128. Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus: Professur für Journalistik Prof. Dr. Susanne Keil
	129. Fachbereich Sozialpolitik und soziale Sicherung: Kommunikation und Gesellschaft mit dem Schwerpunkt Soziale Medien Prof. Dr. Derya Gür-Şeker
19. HS Düsseldorf	130. Fachbereich Architektur und Design: Gender & Cultural Studies Prof. Dr. Dipl.-Ing. Yvonne P. Doderer
	131. Fachbereich Architektur und Design: Architektur/Innenarchitektur Prof. Dipl.-Ing. Tanja Kullack
	132. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Soziologie mit besonderem Schwerpunkt Geschlechtersoziologie Prof. Dr. Christine Leidinger
	133. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Ästhetische Praxis & Text Prof. Dr. Swantje Lichtenstein
	134. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Soziale Arbeit und Migration Prof. Dr. Susanne Spindler
	135. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Sozialpolitik Prof. Dr. Silke Tophoven
20. HS Niederrhein	136. Sozialwesen: Heil- und Inklusionspädagogik in der Sozialen Arbeit Prof. Dr. Sandra Glammeier
21. HS Rhein-Waal	137. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Pädagogik mit dem Schwerpunkt Didaktik im Kindesalter Prof. Dr. Heike Helen Weinbach
	138. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Diversität und Inklusion Prof. Dr. Ingrid Jungwirth
	139. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Soziologie mit dem Schwerpunkt Genderforschung Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber
22. HS Ruhr West	140. Institut Informatik: Human Factors and Gender Studies Prof. Dr. Sabrina Eimler



23. TH Köln	141. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Interkulturelle Bildung in sozialen Organisationen Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad
	142. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Kultur- und Medienpädagogik Prof. Dr. Angela Tillmann
	143. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Politikwissenschaft/Sozialpolitik Prof. Dr. Sigrid Leitner
	144. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Psychologie mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung Prof. Dr. Inken Lind
	145. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Gender in der Sozialen Arbeit Prof. Dr. Carolin Küppers
	146. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Psychologie mit dem Schwerpunkt Sozialpsychologie Prof. Dr. Renate Kosuch
	147. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Zivil- und Sozialrecht Prof. Dr. Julia Zinsmeister
24. FH Südwestfalen	148. Fachbereich Informatik und Naturwissenschaften: Informatik und Diversity Prof. Dr. RyLee Hühne
25. Westfälische HS	149. Fachbereich Wirtschaft: Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity Prof. Dr. Kerstin Ettl
26. Kunsthochschule für Medien Köln	150. Mediale Künste: Queer Studies in Künsten und Wissenschaft Prof. Dr. Isabell Lorey
27. Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	151. Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung/Studienort Köln: Interkulturelle Kompetenzen und Diversity-Management Prof. Dr. Bettina Franzke
	152. Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung/Studienort Dortmund: Politikwissenschaft und Soziologie Prof. Dr. Andrea Walter
28. Evangelische FH Rheinland-Westfalen-Lippe	153. Fachbereich Heilpädagogik und Pflege: Heilpädagogik mit dem Schwerpunkt Begleitung von Menschen mit Behinderung Prof. Dr. Kathrin Römisch
	154. Fachbereich Heilpädagogik und Pflege: Politikwissenschaft/Sozialpolitik Prof. Dr. Caroline Richter
	155. Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie: Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Elementarpädagogik Prof. Dr. Thomas Viola Rieske
	156. Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie: Psychologie Prof. Dr. Cinur Ghaderi



29. Katholische HS Nordrhein-Westfalen, Abt. Aachen, Münster und Köln	157. Sozialwesen/Abt. Aachen: Musik und Soziale Arbeit Prof. Dr. Marion Gerards
	158. Sozialwesen/Abt. Köln: Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Resilienz Prof. Dr. Karla Verlinden
	159. Sozialwesen/Abt. Münster: Soziologie Prof. Dr. Judith Conrads
	160. Sozialwesen/Abt. Münster: Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit Prof. Dr. Grit Höppner
	161. Sozialwesen/Abt. Paderborn: Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Sozialpolitik Prof. Dr. Agnes Blome
<hr/>	
30. Kirchliche Hochschule Wuppertal	162. Neues Testament und Theologische Geschlechterforschung Prof. Dr. Claudia Janssen
<hr/>	
31. Folkwang Universität der Künste	163. Fachbereich 2: Historische Musikwissenschaft Prof. Dr. Katharina Hottmann
<hr/>	
32. Fliedner FH Düsseldorf	164. Management und Diversity Prof. Dr. Susanne Kröhnert-Othman
	165. Methoden der Sozialen Arbeit, Supervision und Beratung Prof. Dr. Miriam Bredemann
	166. Sozialpolitik Prof. Dr. Eva-Maria Euchner
<hr/>	
33. HS für Finanzwirtschaft und Management	167. Finanzwirtschaft und Nachhaltigkeit Prof. Dr. Claudia Breuer
<hr/>	
34. FOM Hochschule	168. Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement Prof. Dr. Anja Seng
<hr/>	
35. IUBH Internationale Hochschule	169. Fachbereich Gesundheit & Soziales/Standort Köln: Sozialmanagement Prof. Dr. Petra Merenheimo
	170. Fachgebiet Sozialwissenschaften/Standort Dortmund: Sozialwissenschaften Prof. Dr. Michaela Quente

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Universität Duisburg-Essen | 45127 Essen
www.netzwerk-fgf.nrw.de

ISBN 978-3-936199-43-7